

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

ALLGEMEINE STATISTIK DES AUSLANDES

Länderkurzberichte

TANSANIA

1973



Bestellnummer: 130300 – 730020

VERLAG W KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

I n h a l t

Seite

| | |
|--|----|
| Vorbemerkung | 3 |
| Karten | 4 |
| Staats- und Verwaltungsaufbau | 6 |
| Erläuterungen zum Tabellenteil | 7 |
| Tabellen | |
| Klimadaten | 12 |
| Gebiet und Bevölkerung | 12 |
| Gesundheitswesen | 15 |
| Bildungswesen | 17 |
| Erwerbstätigkeit | 18 |
| Land- und Forstwirtschaft, Fischerei | 20 |
| Produzierendes Gewerbe | 22 |
| Außenhandel | 24 |
| Verkehr | 26 |
| Fremdenverkehr | 27 |
| Geld und Kredit | 27 |
| Öffentliche Finanzen | 28 |
| Preise und Löhne | 29 |
| Sozialprodukt | 31 |
| Zahlungsbilanz | 32 |
| Entwicklungsplanung | 33 |
| Entwicklungshilfe | 35 |
| Quellenhinweis | 36 |

A b k ü r z u n g e n

| | | | | | |
|-------|---|---------------------|-------|---|--------------------------|
| g | = | Gramm | DM | = | Deutsche Mark |
| kg | = | Kilogramm | Std | = | Stunde |
| dt | = | Dezitonne (100 kg) | kW | = | Kilowatt |
| t | = | Tonne | kWh | = | Kilowattstunde |
| mm | = | Millimeter | MW | = | Megawatt |
| cm | = | Zentimeter | St | = | Stück |
| m | = | Meter | P | = | Paar |
| km | = | Kilometer | Mill. | = | Million |
| qm | = | Quadratmeter | Mrd. | = | Milliarde |
| ha | = | Hektar | JA | = | Jahresanfang |
| qkm | = | Quadratkilometer | JM | = | Jahresmitte |
| l | = | Liter | JE | = | Jahresende |
| hl | = | Hektoliter | D | = | Durchschnitt bei nicht |
| cbm | = | Kubikmeter | | | addierbaren Größen |
| tkm | = | Tonnenkilometer | cif | = | cost, insurance, freight |
| BRT | = | Bruttoregistertonne | | | Kosten, Versicherungen |
| NRT | = | Nettoregistertonne | | | und Fracht inbegriffen |
| T.Sh. | = | Tansania-Schilling | fob | = | free on board |
| US-\$ | = | US-Dollar | | | frei an Bord |

Z e i c h e n e r k l ä r u n g

- = nichts vorhanden
- O = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- . = kein Nachweis vorhanden
- | = grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt

Vorläufige, berichtigte und geschätzte Zahlen werden, abgesehen von Ausnahmefällen, nicht als solche gekennzeichnet. Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Bearbeitung des Länderkurzberichtes Tansania 1973

(1fd. Nr. 20) abgeschlossen im September 1973

Erschienen im Dezember 1973

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 2,-

V o r b e m e r k u n g

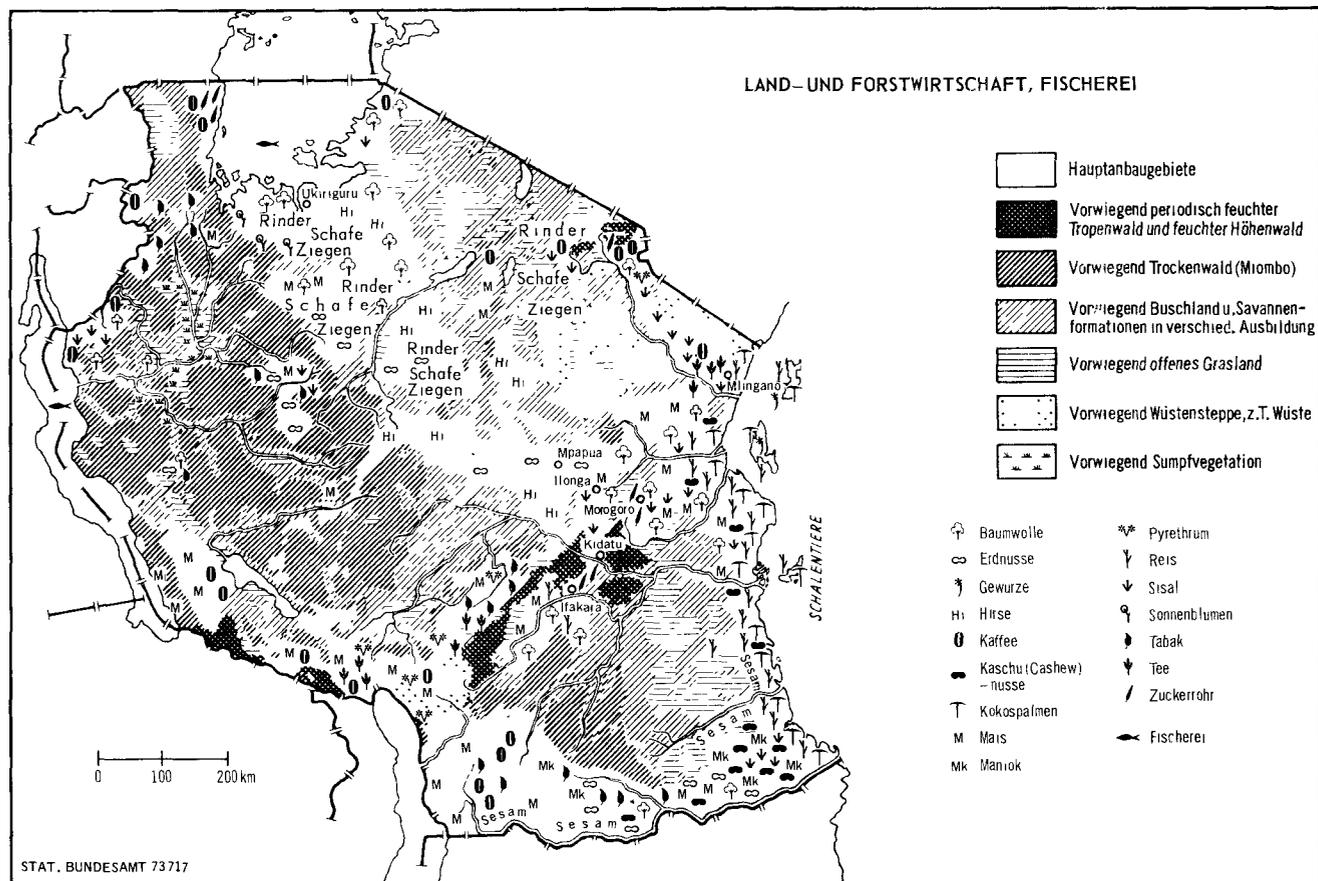
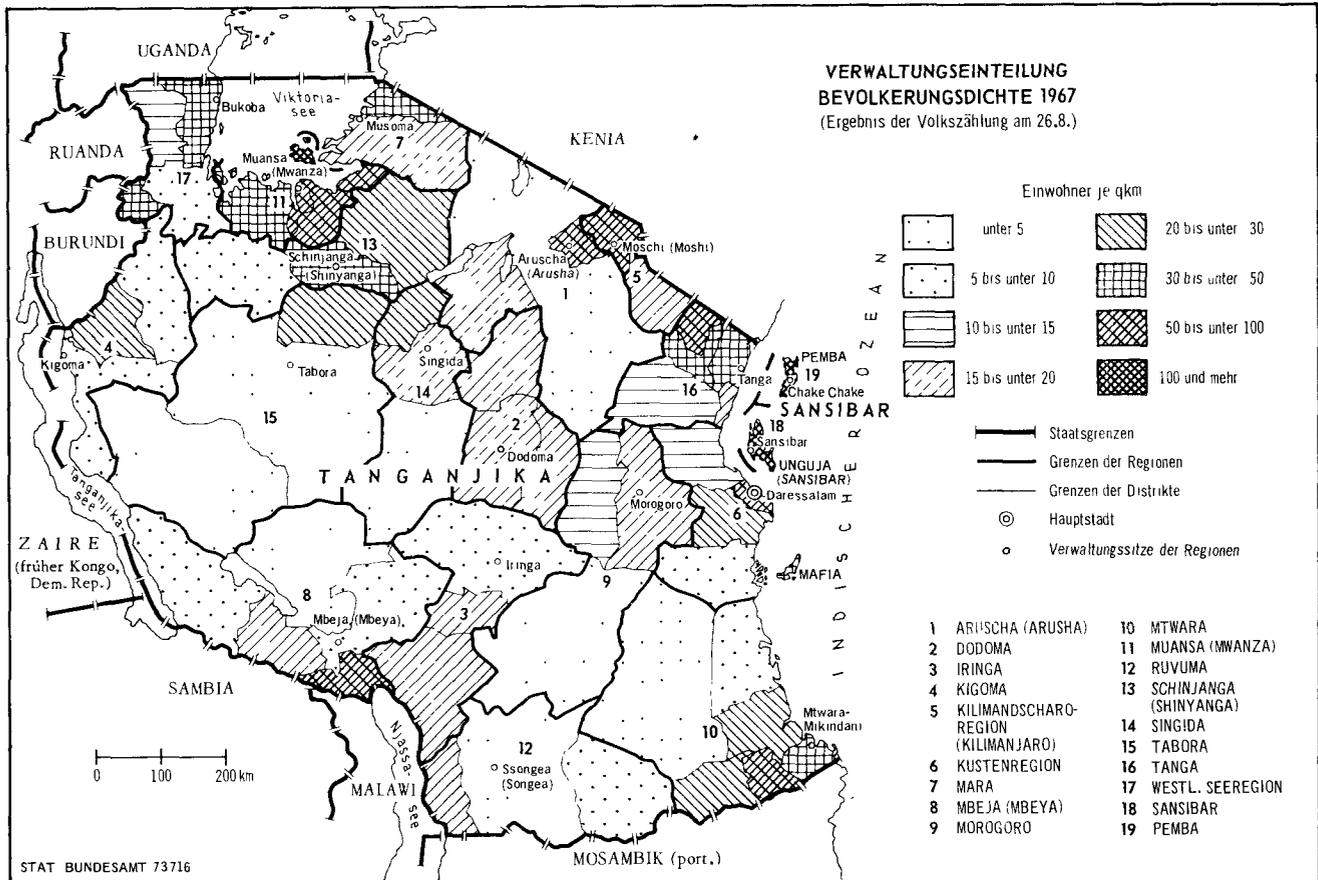
Die in der Reihe "Allgemeine Statistik des Auslandes" erscheinenden "Länderkurzberichte" enthalten eine knappe Zusammenstellung von statistischen Angaben über die demographische und insbesondere wirtschaftliche Struktur und Entwicklung einzelner Länder. In Zielsetzung und Inhalt unterscheiden sie sich von den in der gleichen Reihe veröffentlichten umfassenden "Länderberichten" besonders durch eine strengere Auswahl des statistischen Zahlenmaterials und die dadurch ermöglichte aktuellere Berichterstattung. Gegenüber den "Internationalen Monatszahlen" erlauben sie unter Verzicht auf regionale Vergleiche die sachliche Erweiterung der Berichterstattung sowie eine kontinuierliche Bearbeitung nicht nur ausgewählter, sondern fast aller Länder.

Als Quellen für die Zusammenstellung dienen die statistischen Veröffentlichungen sowohl der betreffenden Länder als auch der internationalen Organisationen. Die wichtigsten nationalen Quellen sind am Schluß dieses Berichtes angegeben, während die Kenntnis der einschlägigen internationalen Quellenwerke vorausgesetzt wird.

Bei Statistiken von Entwicklungsländern ist zu berücksichtigen, daß hinsichtlich des sachlichen und zeitlichen Ausmaßes und auch bezüglich ihrer Zuverlässigkeit nicht in jedem Fall derselbe Maßstab angelegt werden darf wie an Statistiken in Industrieländern. Die Aussagefähigkeit der statistischen Angaben ist besonders aus verfahrenstechnischen Gründen oft mehr oder weniger eingeschränkt.

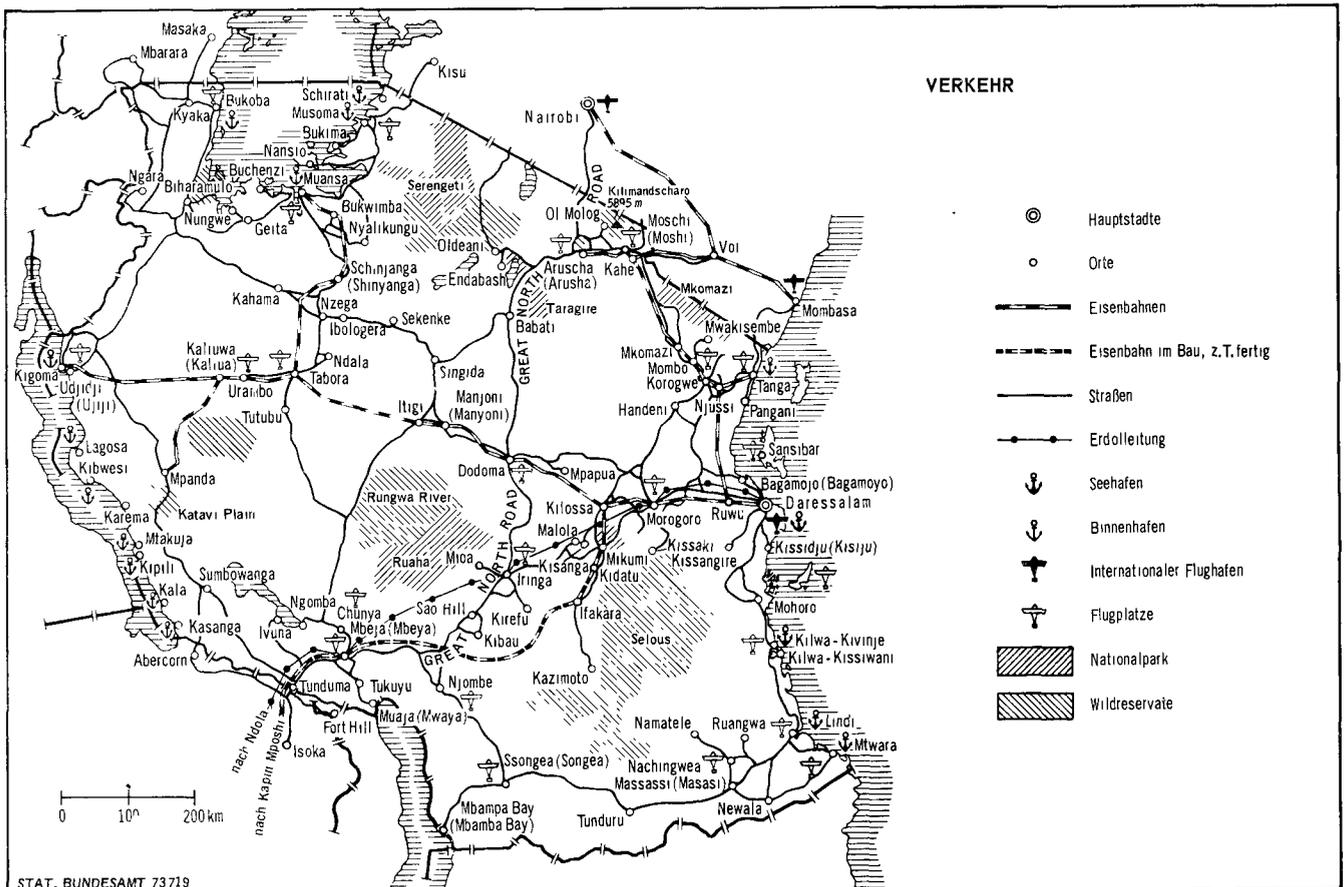
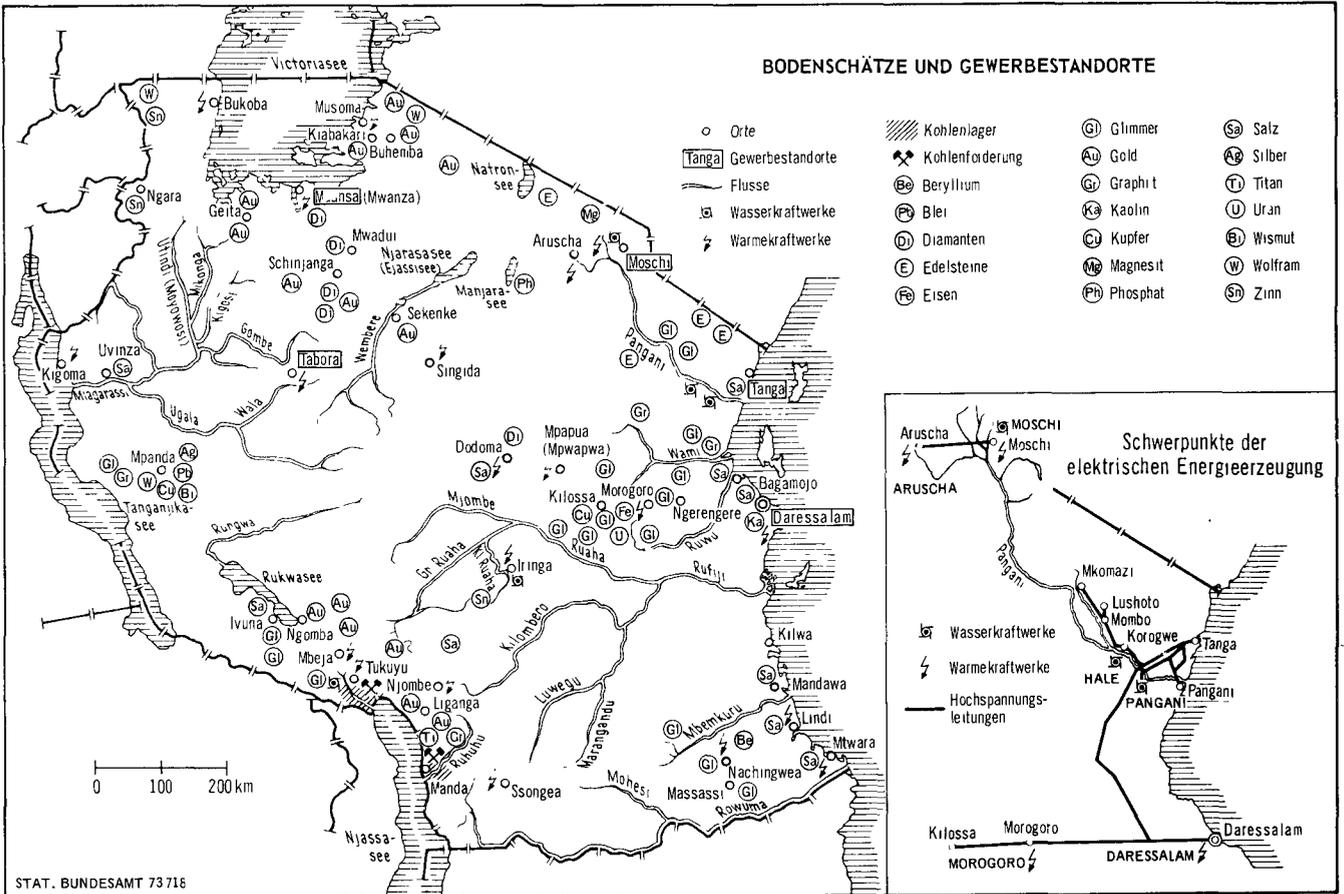
Denjenigen Benutzern, die das Zahlenmaterial in tieferer sachlicher oder zeitlicher Gliederung benötigen oder die sich über Methodenfragen eingehender informieren wollen, stehen im Statistischen Bundesamt die Originalveröffentlichungen und der Auskunftsdienst zur Verfügung.

TANSANIA



TANSANIA

BODENSCHÄTZE UND GEWERBESTANDORTE



Tansania (United Republic of Tanzania; Jamhuri ya Muungano wa Tanzania), bestehend aus Tanganjika und Sansibar mit Pemba, ist seit dem Zusammenschluß dieser Landesteile am 26. April 1964 eine präsidentiale Bundesrepublik. Tanganjika erhielt seine Unabhängigkeit im Dezember 1961, Sansibar im Dezember 1963. Die vom Parlament am 5. Juli 1965 angenommene Interimsverfassung ist noch in Kraft.

Bei den Wahlen 1960 erhielt die "Tanganyika African National Union" (TANU) - heute "Tanzania African National Union" - die überwältigende Mehrheit. Ihr Führer, Julius Nyerere, wurde im Dezember 1961 Ministerpräsident des unabhängigen Commonwealthlandes und ein Jahr später erster Ministerpräsident der Republik Tanganjika. Das Sultanat Sansibar wurde kurz nach dem Ende der britischen Protektorats-herrschaft 1963 im Januar 1964 in eine Republik umgewandelt, deren Präsident der Führer der Afro-Shirazi-Partei, Karume, wurde. Nach dem Zusammenschluß zur "Vereinigten Republik Tanganjika und Sansibar" übernahm Karume das Amt des tansanischen Vizepräsidenten. Bis zur Annahme einer neuen Verfassung behält Sansibar seine eigene Regierung und weitgehende Befugnisse in inneren Angelegenheiten.

Staatsoberhaupt, Regierungschef und Oberbefehlshaber der Armee ist seit April 1964 Staatspräsident Dr. Julius Kambarge Nyerere (wiedergewählt für fünf Jahre am 30. September 1970). Zwei von ihm aus den gewählten Mitgliedern des Parlaments ernannte Vizepräsidenten, die auch dem Kabinett angehören, stehen ihm zur Seite. Erster Vizepräsident und zugleich Chef der Exekutive sowie Präsident von Sansibar war seit Januar 1964 Scheich Abeid Amani Karume. Nach dessen Ermordung im April 1972 wurde Abud Dschumbe (Jumbe) zum Nachfolger und Präsidenten des "Revolutionsrates" von Sansibar ernannt.

Die Wahl des tansanischen Präsidenten erfolgt zugleich mit der Wahl eines neuen Parlaments. Die Legislative wird von der Nationalversammlung (Einkammerparlament) mit 204 Mitgliedern ausgeübt. Der Nationalversammlung gehören für Tanganjika 107 in allgemeinen Wahlen gewählte, 15 durch verschiedene Institutionen delegierte und 10 vom Präsidenten ernannte Ab-

geordnete an, für Sansibar die 20 Regionskommissare, ferner bis zu 52 Mitglieder des Revolutionsrats und anderer Vereinigungen. Alle Abgeordneten für Sansibar sind ernannt. Parlamentswahlen fanden bis jetzt nur auf dem Festland statt, wobei im September 1970 nur zwischen je zwei Kandidaten der Einheitspartei gewählt werden konnte. Im Februar 1972 hat Präsident Nyerere das Kabinett umgebildet, wobei der 2. Vizepräsident Raschidi Kawawa das Amt des Regierungschefs übernahm. Obwohl Tansania nach der Verfassung ein Einparteiensstaat ist, regiert auf dem Festland die TANU, in Sansibar die Afro-Shirazi-Partei (ASP). Sämtliche Parlamentsabgeordneten aus Tanganjika gehören der TANU, die Abgeordneten für Sansibar der ASP an.

Tanganjika ist verwaltungsmäßig in 17 Regionen gegliedert, die in über 60 Distrikte und weiter in Amtsbezirke (Divisions) und Unterbezirke (Subdivisions) unterteilt werden. Sansibar hat ein eigenes Parlament und als eigene Exekutive einen Revolutionsrat. Das Gebiet von Sansibar umfaßt die Inseln Sansibar und Pemba sowie einige kleine Nebeninseln. Sansibar ist in drei Regionen gegliedert. Daressalam soll ab Januar 1974 eine eigene Region bilden. Andere Städte sind Distrikte oder Bezirke. Im Rahmen der eingeleiteten Wirtschaftsreformen ist eine Dezentralisierung der Verwaltung beabsichtigt. Die bestehenden Distriktrate werden in "District Development Councils" mit einigen selbständigen Befugnissen umgewandelt. Die unterste Ebene der neuen Verwaltungsstruktur bilden in den Gemeinschaftsdörfern "Ujamaa Village Development Committes" (Wards).

Tansania ist Mitglied der Vereinten Nationen und ihrer Sonderorganisationen mit Ausnahme der Internationalen Atomenergiebehörde (IAEA) und der Zwischenstaatlichen Beratenden Organisation für Seeschifffahrt (IMCO). Es gehört ferner der Organisation für die Einheit Afrikas (OAU) und dem Commonwealth of Nations an und bildet zusammen mit Kenia und Uganda die "Ostafrikanische Gemeinschaft" (East African Community). Den Europäischen Gemeinschaften (EG) ist Tansania als Mitglied der Ostafrikanischen Gemeinschaft seit dem 1. Januar 1971 assoziiert.

G e b i e t u n d B e v ö l k e r u n g :
Tansania liegt an der ostafrikanischen Küste etwas südlich des Äquators zwischen dem Indischen Ozean und den großen zentralafrikanischen Seen. Das feuchtheiße tropische Küstentiefland Tanganjikas mit Mangrovesümpfen und Kokospalmen umfaßt als Naturlandschaft auch die vorgelagerten Inseln von Sansibar, die z. T. aus Korallenkalk bestehen. Im Landesinnern überwiegen Hochflächen und Bergländer, die durch tektonische Brüche und Gräben sowie durch aufgesetzte Vulkanmassive vielfältig gegliedert sind. Die Hochflächen werden von Steppen, Savannen und lichten Wäldern eingenommen. Einzelne Bergstöcke reichen im Südwesten über 3 000 m, im Norden (Kilimandscharo-Massiv) über 5 000 m hinauf.

Die Niederschläge sind am höchsten an der Küste und in den Gebirgsinseln, im ganzen aber nicht ausreichend. Im Norden und Osten lassen sich zwei Regenzeiten (eine "große" von März bis Mai, eine "kleine" von Oktober bis Dezember) unterscheiden; die übrigen Gebiete kennen nur eine jährliche Regenzeit, deren Ergiebigkeit sehr veränderlich ist. Die Flüsse der südöstlichen Landeshälfte - Rowuma, Rufidschi (Rufiji) und Pangani - entwässern zum Indischen Ozean, das Gebiet um den Viktoriasee gehört zum Einzugsgebiet des Nils. Der Tanganjikasee und seine Zuflüsse haben Verbindung zum Kongo. Weite zentrale und südwestliche Gebiete sind abflußlos (Binnenseen und Salzsümpfe).

Die Bevölkerung ist sehr ungleichmäßig über das Land verteilt: neben dichtbesiedelten Gebieten an der Küste, am Kilimandscharo und an den großen Binnenseen gibt es weite, fast menschenleere Bereiche des Binnenlandes. Zwei Drittel der Bevölkerung wohnen auf etwa einem Zehntel der Gesamtfläche.

Die einheimische afrikanische Bevölkerung besteht überwiegend aus Bantunegern, zerfällt aber in mehr als 120 verschiedene Stammesgruppen, die in Sprache, Kultur, Wirtschafts- und Siedlungsweise große Unterschiede aufweisen. Daneben sind durch Einwanderungen von Jäger- und Hirtenstämmen aus dem Norden auch nilotische und europid-hamitische Rassegruppen vertreten, wie z. B. das Volk der Massai. Auch die statistisch als "Nichtafrikaner" bezeichneten Araber sind seit Jahrhunderten an der Küste ansässig und heute als einheimisches Bevölkerungselement anzusehen. Die In-

der, Pakistaner und Araber leben hauptsächlich in den Städten. Das milde Hochlandklima begünstigte die ständige Ansiedlung von Europäern. Die während der Kolonialzeit als Arbeitskräfte ins Land gebrachten Inder bilden eine Mittelschicht von Kaufleuten, Handwerkern und Angestellten, die diese Bereiche bisher nahezu vollständig beherrschte. Durch die Verstaatlichungspolitik der letzten Jahre wurden Teile der asiatischen Volksgruppe, die nicht die tansanische Staatsbürgerschaft angenommen hatten, bereits zum Verlassen des Landes bewogen. In jüngster Zeit sind etwa 15 000 bis 20 000 Chinesen vorübergehend nach Tansania gekommen, die hier an der neuen Tansania-Sambia-Eisenbahn arbeiten.

Offizielle Landessprache ist seit 1967 Kiswaheli. Diese mit den meisten einheimischen Stammessprachen nahe verwandte Bantu-Sprache löste das bis dahin gebräuchliche Englisch ab, das gleichwohl noch immer die wichtigste Geschäftssprache und auch amtlich weiterhin in Gebrauch ist. Unter den einheimischen Bantu bilden die Anhänger von Naturreligionen die relativ stärkste Gruppe. Die Anhänger des Islams sind meist sunnitische Moslems. Die Inder sind größtenteils Hindus. Viele Araber und Pakistaner gehören schiitischen islamischen Sekten an (Ismailiten, Ahmadiya). Auch das Christentum ist verhältnismäßig stark vertreten (röm.-katholische, lutherische und anglikanische Kirche sowie kleinere Kirchengemeinschaften und Sekten).

G e s u n d h e i t s w e s e n : Der Gesundheitsdienst ist noch nicht ausreichend organisiert; staatliche Krankenhäuser gibt es nur in wenigen größeren Städten. Besondere Bedeutung hat die Präventivmedizin (Schutzimpfungen, and. prophylaktische Maßnahmen). Christliche Missionen sind vielfach auf dem Gebiet des Gesundheitswesens tätig. Auf Sansibar ist die vom Staat übernommene ärztliche Versorgung besser als auf dem Festland. Die am weitesten verbreitete Krankheit ist noch immer die Malaria. Künftig sollen medizinische Versorgungszentren ("rural health centers" und "rural dispensaries") auf dem Lande, besonders in den Ujamaa-Dörfern errichtet werden. Ferner sollen die Krankenhäuser im Landesinnern und die Ausbildungsmöglichkeiten für medizinisches Personal verbessert werden. Auch eine eigene pharmazeutische Industrie will die Regierung aufbauen.

Bildungswesen: Eine allgemeine Schulpflicht besteht bisher in Tanganjika nicht, in einigen Distrikten wurde sie jedoch 1965 eingeführt. Das Erziehungswesen leidet unter dem Mangel an Schulräumen und Lehrkräften. Seit der Unabhängigkeit wurde die Trennung nach Volksgruppen zwar aufgehoben, doch sind noch immer verschiedene Unterrichtssprachen in Gebrauch: Suaheli (seit 1967 an den Volksschulen), Gudscherati, Arabisch, Englisch (an den höheren Schulen).

Die Grundschule dauert sieben Jahre, die in zwei Stufen gegliederte höhere Schule umfaßt sechs Schuljahre. Die Schulen werden vom Staat, von den Gemeinden oder als Privatschulen, meist von Missionen, unterhalten. Auch Missionsschulen werden teilweise ganz vom Staat finanziert. In Sansibar besteht für alle Kinder die Möglichkeit des freien Grundschulbesuchs. Neben der Staatsuniversität in Daressalam soll auch in Sansibar eine Hochschule eingerichtet werden. Die Regierung fördert heute nachdrücklich eine berufsbezogene (besonders landwirtschaftliche) Ausbildung, da die Absolventen der allgemeinbildenden Schulen in den Landgebieten keine angemessenen Arbeitsplätze finden. Die Analphabetenquote in Tansania liegt bei etwa 80 % für die erwachsene männliche und bei rd. 90 % für die erwachsene weibliche Bevölkerung. Von nationalen und internationalen Organisationen getragene Alphabetisierungskampagnen hatten in den letzten Jahren große Fortschritte zu verzeichnen.

Erwerbstätigkeit: Detaillierte Angaben über Erwerbspersonen und Erwerbstätige sind nicht vorhanden. Der größte Teil der Bevölkerung ist in der Landwirtschaft tätig. Bei Überwiegen der Subsistenzwirtschaft bildet die Landwirtschaft (insbesondere der Feldbau) zusammen mit der Fischerei die Haupterwerbsquelle. Ein großer Teil der Lohn- und Gehaltsempfänger wird bei der Weiterverarbeitung von Erzeugnissen der Landwirtschaft beschäftigt.

Offene Arbeitslosigkeit besteht nur in größeren Städten, besonders in Daressalam. Eine versteckte Arbeitslosigkeit ist jedoch im ganzen Lande vorhanden, da es an gewerblichen Arbeitsplätzen fehlt und auch in der Landwirtschaft vielfach Unterbeschäftigung herrscht. Die Arbeitsmarktsituation ist einerseits durch ein Überangebot an ungelerten

Arbeitskräften, andererseits durch einen steigenden Bedarf an qualifizierten Angestellten, Lehrern und Beamten, der nicht gedeckt werden kann, gekennzeichnet.

Seit der Selbständigkeit wird die "Afrikanisierung" oder "Tansanisierung" der Wirtschaft und Verwaltung als Voraussetzung für echte Unabhängigkeit angestrebt. Diese Politik zielt darauf ab, die in hohen (und hochqualifizierten) Positionen befindlichen Europäer und die indo-pakistanische Bevölkerungsgruppe mit bisher großem Einfluß in der öffentlichen Verwaltung, in Handel und Gewerbe allmählich durch Afrikaner zu ersetzen. Ende 1971 waren im öffentlichen Sektor noch insgesamt 2 691 ausländische Sachverständige (1 680 in Behörden und 1 011 in der staatlichen Wirtschaft) beschäftigt. Der noch bestehende Mangel an qualifizierten Kräften soll durch entsprechende Ausbildungs- und Förderungsmaßnahmen behoben werden.

Die früher bestehenden gewerkschaftlichen Organisationen wurden 1964 aufgelöst und in die nationale Einheitsgewerkschaft "National Union of Tanganyika Workers" (NUTA) überführt, sie ist keiner internationalen Organisation angeschlossen. Das Streikrecht wurde 1962 gesetzlich eingeschränkt.

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei: Der Agrarsektor trägt etwa 55 % zum Bruttosozialprodukt bei. Die Möglichkeiten der Bodennutzung hängen weitgehend vom Wasserangebot ab. Ackerland macht nur etwa 10 % der Gesamtfläche aus. Weitere 10 % werden als Dauerweiden oder Wiesen genutzt. Darüber hinaus sind auch die baumbestandenen Grasländer der Savannen (über ein Viertel der Fläche) und Teile des Trockenwaldes wenigstens zeitweilig für die Landwirtschaft wichtig; sie dienen den Herden der z. T. nomadisierenden Hirtenstämme als Weide und werden in langjähriger Rotation vom "Wanderfeldbau" erfaßt. Allein auf den Ackerbau entfallen über 80 % des Wertes der landwirtschaftlichen Erzeugung. Zu unterscheiden ist zwischen dem traditionellen Hackbau (reine Eigenbedarfswirtschaft) und der auf den Export ausgerichteten Plantagenwirtschaft von Großbetrieben. In der Regel ist der Pflanzenbau nicht mit Viehhaltung gekoppelt. Mit rund einem Viertel der Weiterzeugung an Sisalhanf (Agaven) steht Tansania an der Spitze aller Länder, die Sisal anbauen. In der Erzeugung

von Gewürznelken stehen die Inseln Sansibar und Pemba (mit einem Anteil von 80 %) an der Weltspitze.

Über 80 % des Landes sind im Besitz von Stämmen und anderen Gemeinschaften. Seit der Unabhängigkeit knüpft die Politik der Regierung bewußt an alte Gemeinschaftstraditionen an, indem sie landwirtschaftliche Genossenschaften fördert (in sozialistischen "Ujamaa"-Dörfern, die als landwirtschaftliche Produktions- und Mehrzweckgenossenschaften organisiert werden sollen). Auch die betriebswirtschaftlich auf Großpflanzungen beschränkten Exportkulturen sollen afrikanischen Bauern durch die Einrichtung von Kollektivbetrieben erschlossen werden. In Sansibar ist nach dem Umsturz 1964 die gesamte Landwirtschaft verstaatlicht worden.

Die Viehhaltung konzentriert sich auf das zentrale und nördliche Hochland, das nicht von der Tsetsefliege verseucht und wegen der Trockenheit der offenen Savannen- und Stepplandschaft für den Ackerbau nicht geeignet ist. Trotz der hohen Stückzahlen haben die Viehherden nur einen beschränkten wirtschaftlichen Nutzen. Bei manchen Stämmen gilt die Kopfzahl einer Herde mehr als ihr Ertrag, selbst wenn durch Überstockung die Weideflächen zerstört werden. Mit der über die Genossenschaften betriebenen Diversifizierung der Landwirtschaft gehen staatliche Bemühungen um eine rationellere Viehhaltung einher. Ebenso wird die kontrollierte wirtschaftliche Nutzung der Großwildbestände angestrebt (Jagdbeschränkungen, zeitweilige Verbote; z. B. zum Schutz der Elefanten bei 1973 stark gestiegenen Elfenbeinpreisen).

Etwa ein Drittel des Landes ist waldbedeckt. Nur ein kleiner Teil davon darf aber als nutzbare Forstfläche angesehen werden, die neben Brennholz auch wertvolle Harthölzer (Ebenholz, Mahagoni, Sandelholz usw.) für die Ausfuhr liefert. Durch Überweidung, Brandrodung der Hackbauern, übermäßigen Holzeinschlag zur Brennstoffgewinnung und die anschließende Bodenerosion wird der Bestand dieser Waldgebiete in Frage gestellt. Als Schutz gegen Bodenabtragung und zur Verbesserung des Wasserhaushalts verliefen Versuche mit schnellwüchsigen Eukalyptus-Arten erfolgreich.

Die Fänge der Binnerfischerei, besonders die im Viktoria- und im Tanganjikasee, übertref-

fen die der Seefischerei um ein Vielfaches. Geplant ist die Schaffung einer landesweiten Verbundkühlkette, die die Lagerung und den Transport leichtverderblicher Erzeugnisse für den Export, u. a. auch von Fisch, sicherstellt. Verkehrsfeindliche Küsten mit Mangrovesümpfen und Korallenriffen, aber mit nur wenigen guten Naturhäfen, haben die Entwicklung einer leistungsfähigen Küsten- und Hochseefischerei bislang behindert. 1973 hat Tansania seine Hoheitsgewässer von 12 auf 50 Seemeilen erweitert.

Produzierendes Gewerbe:
Die Industrialisierung befindet sich, abgesehen vom Bergbau, noch im Anfangsstadium, hat aber in den letzten Jahren Fortschritte gemacht. Bislang waren neben wenigen größeren Fabriken nur Kleinindustrie- und Handwerksbetriebe vorherrschend, die im wesentlichen heimische Agrarprodukte verarbeiten. In den letzten Jahren konnte durch umfangreiche Investitionen eine Diversifizierung und Expansion erreicht werden, die mit einer "Tansanisierung" und vollen oder teilweisen Verstaatlichung größerer Unternehmen einherging (Staatskontrolle vielfach durch die NDC/National Development Corporation).

Die Versorgung mit elektrischer Energie liegt in den Händen der staatlichen "Tanganyika Electricity Supply Company Ltd." (TANESCO) und der "Zanzibar Electricity Authority". Bisher besteht nur in einigen größeren Städten ein öffentliches Stromversorgungsnetz. Rund 60 % der Elektrizitätserzeugung entfallen auf Dieselmotorkraftwerke. Einen erheblichen Teil des derzeitigen Landesbedarfs erzeugt das größte Wasserkraftwerk Tansanias an den Pangani-Fällen.

Der Bergbau erbringt nur etwa 3 % des Brutto-sozialprodukts. Es werden hauptsächlich Diamanten gefördert; bedeutende Lagerstätten liegen südlich des Viktoriasees (Schinjanga) und im Distrikt Dodoma. Gold wird südlich und östlich des Viktoriasees gewonnen. Schließlich werden kleinere Mengen Zinn, Glimmer, Salinensalz, Edel- und Halbedelsteine gefördert. Nachgewiesen sind ferner Magnetit-Eisenerze, bedeutende Steinkohlenlager, Steinsalz, Gips und Phosphate. Die 1972 neugegründete State Mining Corporation (SMC) soll den gesamten staatlichen Bergbau einschließlich Exploration und Ausbeutung der Lagerstätten übernehmen.

Bisher war die Textilindustrie (Baumwollverarbeitung, Sisalspinnereien) am stärksten entwickelt. Die Industrieansiedlungen der Nordregion (Moschi, Aruscha, Muansa und Bukoba) gewannen neben der Industrie im Gebiet von Daressalam größere Bedeutung. Wichtige Großbetriebe sind eine Öltraffinerie sowie die Zementfabrik in Daressalam. Auf dem Nahrungs- und Genußmittelsektor sind Zuckerfabriken, Getreide- und Reismühlen, Nuß-Schälbetriebe, Brauereien, Kaffee-Schälanlagen und Teefabriken bedeutend, die ebenso wie andere Produktionszweige (z. B. Handelsdünger-, Streichholz-, Aluminiumerzeugung) gute Steigerungsraten zu verzeichnen haben.

Auftraggeber im Baugewerbe sind sowohl der Staat, private Bauherren (vor allem in Daressalam und anderen Städten) als auch genossenschaftliche, kirchliche u. a. korporative Stellen. Über den Gebäude- und Wohnungsbestand liegen keine statistischen Daten vor. In Sansibar ist die gesamte Bauwirtschaft verstaatlicht worden. Auch auf dem Festland erhält das Baugewerbe hauptsächlich durch öffentliche Aufträge neue Anstöße (Wohnungsbau, Verkehrsbauten). Besondere Aufmerksamkeit widmet die Regierung der weiteren Entwicklung des Siedlungswesens (Ansiedlung der verstreut und z. T. nomadisch lebenden ländlichen Bevölkerung in Dorfgemeinschaften und zentralen Orten sowie Umsiedlung der städtischen Bevölkerung in sanierte Stadtviertel). Seit April 1971 können alle nicht vom Eigentümer bewohnten Gebäude vom Staat übernommen werden, sofern sie mehr als 10 Jahre alt und über 100 000 T.Sh. wert sind. Für neuere Gebäude gelten besondere Entschädigungsregelungen.

A u ß e n h a n d e l : Das Erhebungsgebiet für die Außenhandelsstatistik Tansanias umfaßt bis 1968 nur das Gebiet des ehemaligen Tanganjika, danach Tanganjika und Sansibar. Nachgewiesen wird der Generalhandel ohne Gold mit einer Untergliederung der Ausfuhr in "Ausfuhr heimischer Waren" und "Re-Export". Die Länderangaben beziehen sich in der Einfuhr auf das Ursprungsland, in der Ausfuhr auf das letzte Bestimmungsland. Die Wertangaben stellen den Grenzübergangswert der Ware dar (Einfuhr: cif, Ausfuhr: fob) und wurden zu folgenden Durchschnittskursen in US-Dollar umgerechnet: 1965 bis 1967: 1 000 £ = 2 800 US-Dollar; ab 1967: 1 000 T.Sh. = 140 US-Dollar.

V e r k e h r : Der Eisenbahnverkehr in Tanganjika untersteht der "Ostafrikanischen Eisenbahngesellschaft" (East African Railways Corporation; bis Mai 1969 East African Railways and Harbours Administration) mit Sitz in Nairobi. In Sansibar gibt es keine Eisenbahn. Zur Zeit bestehen zwei Hauptlinien: Die Zentralbahn von Daressalam nach Kigoma mit drei Abzweigungen und die Nord- oder Tangabahn von Tanga nach Aruscha. Sie sind durch eine parallel zur Küste führende Linie verbunden. Neu hinzu kommt die im Bau befindliche Tansania-Sambia-Eisenbahn (Tazara, insgesamt 1 860 km lang) von Kidatu nach Kapiri Mposhi in Sambia, die in erster Linie dem Transport der sambischen Kupfererze dienen soll. Im August 1973 war die neue Trasse (Spurweite 1 067 mm) vorfristig bis zur sambischen Grenze fertiggestellt. Der Bau stellt das größte Auslandsprojekt der VR China dar und wird unter Einsatz von zeitweilig über 15 000 chinesischen Fachkräften durchgeführt.

Das Fernstraßennetz Tanganjikas besteht aus drei Nordsüd- und drei Ostweststraßen. Sie sind - bis auf einige Hauptstrecken - noch nicht asphaltiert oder fest geschottert, so daß wegen der Unbefahrbarkeit auch vieler Nebenstraßen in den Regenzeiten weite Gebiete vom Straßenverkehr nicht erreicht werden können. Dagegen sind auf der relativ kleinen Insel Sansibar verkehrsgünstige Straßenverbindungen vorhanden; von dem etwa 4 000 km umfassenden Straßennetz sind rd. 600 km als gut (asphaltiert oder geschottert) zu bezeichnen.

Schiffahrtsverbindungen im Landesinnern bestehen nur auf den großen Seen (Viktoria-, Tanganjika- und Njassasee); die Flüsse sind dagegen für die Schifffahrt ungeeignet. Wichtige Häfen sind Kigoma am Tanganjikasee und Muansa am Viktoriasee, an dem auch die Hafencities Bukoba und Musoma liegen. Das Liniennetz umfaßt ca. 4 300 km. Die wichtigsten Seehäfen unterstehen (mit Ausnahme der Häfen von Sansibar) der gemeinsamen ostafrikanischen "E.A. Harbours Corporation". Von Schifffahrtslinien und von der Trampschifffahrt werden Daressalam, Sansibar, Tanga und Mtwara angelaufen. Lindi und Kilwa dienen nur der Küstenschifffahrt.

Der gesamte regionale Luftverkehr Ostafrikas wird von der "East African Airways Corporation" abgewickelt. Einziger internationaler Flughafen für das Festland (unter weiteren 51 Flug- und Landeplätzen) war bisher Dares-

salam. Ein neuer, hauptsächlich für den Touristenverkehr bestimmter Flughafen wurde 1971 am Kilimandscharo, bei Aruscha, angelegt. Sansibar und Pemba besitzen ebenfalls Flugplätze, die für den internationalen Verkehr erweitert werden.

Fremdenverkehr: Der Tourismus hat als devisabringender Wirtschaftszweig eine gewisse Bedeutung, ist aber weniger entwickelt als im Nachbarland Kenia. Die Nationalparks und Wildreservate (z. B. der bekannte Serengeti-Nationalpark) bieten gute Voraussetzungen für den Fremdenverkehr in Form von Foto- und Jagdsafaris. Auch auf Sansibar, das für Touristen jahrelang kaum zugänglich war, wird die Entwicklung des Fremdenverkehrs neuerdings wieder vom Staat gefördert.

Geld und Kredit: Bis zum 14. 6. 1966 gehörte der Staat zum Währungsgebiet des "East African Currency Board" mit Banknoten und Münzen, die gleichzeitig auch in Kenia, Uganda und Aden als gesetzliche Zahlungsmittel galten. 1 ostafrikanischer Schilling (EAS) entsprach 100 Cents; 20 EAS entsprachen einem ostafrikanischen Pfund (EAE). Zu diesem Zeitpunkt gab die staatliche Notenbank (Bank of Tanzania) als neue Währung den Tansania-Schilling (T.Sh.) zu 100 Cents aus (im Verhältnis 1 EAS = 1 T.Sh.). Entsprechende Maßnahmen trafen die Zentralbanken von Kenia und Uganda.

Die anfängliche freie Konvertierbarkeit der drei Währungen auf der Basis 1:1 machte bald Beschränkungen Platz, wobei Uganda den ersten Schritt tat. Eine von der "Bank of Tanzania" ausgeübte Devisenkontrolle soll dem Schutz der tansanischen Währung dienen und illegale Transaktionen verhindern. Die Devisenreserven Sansibars werden getrennt von denen des übrigen Landes gehalten. Sie erreichten zum JE 1972 einen Wert von rd. 570 Mill. T.Sh. Festlandtansania (Tanganjika) verfügte im Oktober 1972 über 671 Mill. T.Sh., einschließlich Sonderziehungsrechten und Goldtranchen.

Zu Beginn des Jahres 1967 wurden mit Ausnahme der "National Co-operative Banks" alle Geschäftsbanken verstaatlicht und die Wahrneh-

mung ihrer Interessen auf dem Festland der "National Bank of Commerce" und auf Sansibar der "People's Bank" übertragen, die als einziges Finanzinstitut des Inselstaates auch das Versicherungswesen übernahm.

Öffentliche Finanzen:

Auch nach dem Zusammenschluß führen Tanganjika und Sansibar weiter getrennte Haushaltspläne. Der Haushaltsplan Tanganjikas ist durch von Jahr zu Jahr steigende Defizite bei sinkenden Auslandshilfeleistungen gekennzeichnet. Das Haushaltsdefizit im Rechnungsjahr 1971/72 wird voraussichtlich über 900 Mill. T.Sh. erreichen. Trotz Steuererhöhungen blieben die Staatseinnahmen stark hinter dem Bedarf zurück (Verluste durch ungünstige Ausfuhrpreise). Die Staatsschuld sollte 1972 2,7 Mrd. T.Sh. überschreiten. Aufwendungen für den Schuldendienst haben 1972/73 etwa 12,5 % der ordentlichen Haushaltseinnahmen des Staates erreicht.

Preise und Löhne: Bei den Preisen und den Lebenshaltungskosten ist eine ständig steigende Tendenz festzustellen. Als eine der Ursachen ist zu nennen, daß zur Deckung der Staatsausgaben besonders seit 1966/67 Zölle und Verbrauchsteuern sowie bestimmte lokale Abgaben (einschl. der "Development Levy") mehrfach erhöht wurden. Hinzu kommen Verteuerungen von Einfuhrwaren durch erhöhte Lieferpreise, Frachtkosten (Schließung des Sueskanals) und Abwertung der Landeswährung. Die staatliche Preisüberwachung wird zunehmend strenger (Kontrollen bei festgelegten Handelsspannen; Versorgungsmängel z. T. durch Abkehr von der freien Marktpreisbildung verstärkt).

Seitdem 1963 durch die "Wages Regulation Order" eine Art Lohnstopp angeordnet worden war, hat der Staat weiterhin regulierend in den Lohnsektor eingegriffen, so durch Einführung von Mindestlöhnen (1966). Die gesetzlichen Mindestlöhne betragen vom 1. 7. 1972 an monatlich 240 T.Sh., die Mindestlöhne im öffentlichen Dienst 270 T.Sh. Arbeiter in der Kaffee-, Weizen-, Tee- und Zuckerindustrie sowie in der Landwirtschaft und in den Goldminen sollen mindestens 140 T.Sh. monatlich erhalten.

K l i m a d a t e n *)
(Langjähriger Durchschnitt)

| Station Lage Seehöhe | Muansa (Mwanza) 3°S 33°O 1 130 m | Kigoma 5°S 30°O 885 m | Tabora 5°S 33°O 1 265 m | Mbeja (Mbeya) 9°S 33°O 1 736 m | Ssongea (Songea) 11°S 36°O 1 153 m | Daressalam 7°S 39°O 14 m |
|----------------------------|---|-----------------------------|-------------------------------|---|---|--------------------------------|
|----------------------------|---|-----------------------------|-------------------------------|---|---|--------------------------------|

Lufttemperatur (°C), Monatsmittel

| | | | | | | |
|---------|---------------------|------------------------------|------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Oktober | 24,2 | 24,7 | 25,6 | 19,7 ^{XI} | 23,1 ^{XI} | 28,1 ^{II} |
| Juli | 23,1 ^{XII} | 22,8 ^{VII+ XII} | 21,4 | 14,4 | 17,5 | 23,6 |
| Jahr | 23,4 | 23,5 | 22,9 | 17,5 | 20,8 | 25,8 |

Lufttemperatur (°C), mittlere tägliche Maxima (Monate)

| | | | | | | |
|------|-------|-------|---------|-------|-------|-------|
| 25°C | I-XII | I-XII | I-XII | IX-XI | IX-VI | I-XII |
| 28°C | I-XI | V-X | VII-XII | - | XI | |
| 30°C | - | - | IX-XI | - | - | XI-IV |

Niederschlag (mm)

| | | | | | | |
|------|-------|-----|-----|-----|-------|-------|
| Jahr | 1 009 | 927 | 889 | 883 | 1 126 | 1 065 |
|------|-------|-----|-----|-----|-------|-------|

Jahresmittel der relativen Feuchte (%), 8 Uhr

| | | | | | | |
|--|----|----|----|----|----|----|
| | 72 | 77 | 71 | 74 | 79 | 83 |
|--|----|----|----|----|----|----|

*) Römische Zahlen geben Monate an.

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Seewetteramt Hamburg

| Gegenstand der Nachweisung | Einheit | 1965 | 1967 | 1970 | 1971 | 1972 | |
|---------------------------------|---------|-----------------------|--------|----------------------|--------|--------|--------|
| Gebiet und Bevölkerung | | | | | | | |
| Gesamtfläche | qkm | 939 701 ^{a)} | | | | | |
| Tanganjika | qkm | 937 058 | | | | | |
| Sansibar 1) | qkm | 2 643 | | | | | |
| Landfläche | qkm | 885 144 | | | | | |
| Tanganjika | qkm | 882 500 | | | | | |
| Gesamtbevölkerung ²⁾ | JM | 1 000 | 11 674 | 12 313 ^{b)} | 13 273 | 13 630 | 13 996 |
| Tanganjika | | 1 000 | 11 333 | 11 959 | 12 896 | 13 244 | 13 602 |
| Sansibar | | 1 000 | 341 | 355 | 377 | 386 | 394 |
| Bevölkerungsdichte | JM | Einw. je qkm | 13,2 | 13,9 | 15,0 | 15,4 | 15,8 |
| Tanganjika | | Einw. je qkm | 12,8 | 13,5 | 14,6 | 15,0 | 15,4 |
| Sansibar | | Einw. je qkm | 129 | 134 | 143 | 146 | 149 |
| Jährliche Bevölkerungszunahme | % | | 2,5 | 2,5 | 2,7 | 2,7 | 2,7 |
| Tanganjika | % | | 2,5 | 2,5 | 2,7 | 2,7 | 2,7 |
| Sansibar | % | | 1,8 | 2,0 | 2,2 | 2,4 | 2,1 |

1) Zugleich Landfläche. Einschl. Pemba (984,2 qkm). - 2) Ortsanwesende Bevölkerung.

a) Nach anderen Angaben 942 578 qkm bzw. 945 087 qkm. - b) Volkszählungsergebnisse vom 26. August (Berichtigung).

| Gegenstand der Nachweisung | Hauptort | 1968 | 1957 ¹⁾ | 1967 ²⁾ | 1969 | 1957 ¹⁾ | 1969 |
|---|-----------------|------------|--------------------|--------------------|-------------------|--------------------|--------------------|
| | | Landfläche | Bevölkerung | | | Einwohner | |
| | | qkm | 1 000 | | | je qkm | |
| Landfläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte nach Verwaltungsregionen | | | | | | | |
| Aruscha (Aruscha) | Aruscha | 82 103 | 407 | 610 | 651 | 5,0 | 7,9 ^{a)} |
| Küstenregion (Coast) | Daressalam | 33 722 | 537 | 784 | 446 ^{a)} | 15,9 | 13,2 ^{a)} |
| Dodoma | Dodoma | 41 311 | 514 | 709 | 740 | 12,4 | 17,9 |
| Iringa | Iringa | 55 851 | 489 | 690 | 731 | 8,8 | 13,1 |
| Kigoma | Kigoma-Ujiji | 37 037 | 383 | 473 | 486 | 10,3 | 13,1 |
| Kilimandscharoregion (Kilimanjaro) | | | | | | | |
| Mara | Moschi (Moshi) | 13 209 | 474 | 653 | 694 | 36 | 53 |
| Mbeja (Mbeya) | Musoma | 21 756 | 348 | 544 | 581 | 16,0 | 27 |
| Morogoro | Mbeja | 83 139 | 541 | 969 | 1 022 | 6,5 | 12,3 |
| Mtwara | Morogoro | 73 038 | 548 | 685 | 710 | 7,5 | 9,7 |
| | Mtwara- | | | | | | |
| | Mikindani | 82 751 | 747 | 1 041 | 1 110 | 9,0 | 13,4 |
| Muansa (Mwanza) | Muansa | 19 684 | 836 | 1 055 | 1 109 | 42 | 56 |
| Ruvuma | Ssongea | | | | | | |
| | (Songea) | 61 254 | 267 | 393 | 414 | 4,4 | 6,8 |
| Schinjanga (Shinyanga) | Schinjanga | 50 760 | 660 | 899 | 943 | 13,0 | 18,6 |
| Singida | Singida | 49 340 | 373 | 458 | 470 | 7,6 | 9,5 |
| Tabora | Tabora | 121 989 | 568 | 563 | 585 | 4,7 | 4,8 |
| Tanga | Tanga | 26 807 | 579 | 771 | 810 | 22 | 30 |
| Westliche Seeregion ³⁾ (West Lake) | | | | | | | |
| | Bukoba | 28 749 | 514 | 659 | 683 | 17,9 | 24 |
| Insel Sansibar (Zanzibar) | Sansibar | 1 660 | 165 ^{b)} | 190 |] 369 | 99 |] 140 |
| Insel Pemba | Chake Chake | 984 | 134 ^{b)} | 164 | | 136 | |
| Einheit | | 1957 | 1965 | 1966 | 1967 | 1968 | |
| Geborene ⁴⁾ | | | | | | | |
| | auf 1 000 | | | | | | |
| Tanganjika ⁴⁾ | der Bevölkerung | . | . | . | 47 | . | . |
| Sansibar ⁵⁾ | auf 1 000 | | | | | | |
| | der Bevölkerung | 46 | . | . | . | . | . |
| | auf 1 000 | | | | | | |
| | der Bevölkerung | 17,6 | 26,0 | 25,8 | 24,7 | . | . |
| Gestorbene ⁴⁾ | | | | | | | |
| | auf 1 000 | | | | | | |
| Tanganjika ⁴⁾ | der Bevölkerung | . | . | . | 22 | . | . |
| Sansibar ⁵⁾ | auf 1 000 | | | | | | |
| | der Bevölkerung | 24 | . | . | . | . | . |
| | auf 1 000 | | | | | | |
| | der Bevölkerung | 8,1 | 3,7 | 3,3 | 3,5 | . | . |
| Gestorbene im 1. Lebensjahr ⁴⁾ | | | | | | | |
| | auf 1 000 | | | | | | |
| Tanganjika ⁴⁾ | Lebendgeborene | . | . | . | 160-165 | . | . |
| Sansibar ⁵⁾ | auf 1 000 | | | | | | |
| | Lebendgeborene | 190 | . | . | . | . | . |
| | auf 1 000 | | | | | | |
| | Lebendgeborene | 35,9 | 9,9 | 8,7 | 7,7 | . | . |
| Einwanderer ⁶⁾ | | 2 050 | 1 944 | 2 917 | 1 714 | 1 538 | |
| Auswanderer ⁶⁾ | | 3 136 | 6 162 | 7 033 | 4 029 | 1 981 | |
| Auswandererüberschuß | | 1 086 | 4 218 | 4 116 | 2 315 | 443 | |

1) Ergebnisse der Volkszählung vom 20. Februar (nichtafrikanische Bevölkerung) und vom 19. August (afrikanische Bevölkerung). Ohne rd. 3 000 vorübergehend in Tanganjika anwesende Personen. - 2) Volkszählungsergebnisse vom 26. August (Berichtigung). - 3) Gebiet westlich des Viktoriasees. - 4) Schätzungen. - 5) Registrierte Geburten bzw. Sterbefälle. - 6) Ohne Ein- und Auswanderer aus bzw. nach Kenia und Uganda.

a) Ohne Daressalam. - b) Volkszählungsergebnis vom 19. März 1958.

| Gegenstand der Nachweisung | 1965 | | 1967 | | 1970 | | | |
|---|-----------|----------|--------------------|----------|--------------------|--------------------|------|--|
| | insgesamt | männlich | insgesamt | männlich | insgesamt | männlich | | |
| | | | 1 000 | | | | | |
| Bevölkerung nach Altersgruppen (im Alter von ... bis unter ... Jahren) 1) | JM | | | | | | | |
| unter 15 | 5 188 | 2 589 | 5 443 | 2 708 | 5 875 | 2 932 | | |
| unter 10 | 3 779 | 1 887 | 3 952 | 1 968 | 4 276 | 2 135 | | |
| 10 - 15 | 1 409 | 702 | 1 491 | 740 | 1 599 | 797 | | |
| 15 - 65 | 6 175 | 3 037 | 6 497 | 3 204 | 7 008 | 3 447 | | |
| 15 - 20 | 1 206 | 601 | 1 280 | 636 | 1 369 | 682 | | |
| 20 - 25 | 1 027 | 510 | 5 217 | 2 568 | 1 164 | 578 | | |
| 25 - 45 | 2 717 | 1 339 | | | 3 083 | 1 520 | | |
| 45 - 55 | 755 | 366 | | | 858 | 416 | | |
| 55 - 65 | 470 | 221 | | | 534 | 251 | | |
| 65 und älter | 312 | 141 | 319 | 141 | 352 | 158 | | |
| | 1965 | | 1967 ²⁾ | | 1970 | | | |
| | 1 000 | % | 1 000 | % | 1 000 | % | | |
| Bevölkerung nach Stadt und Land | JM | | | | | | | |
| Tansania | | | | | | | | |
| in Städten | 677 | 5,8 | 761 | 6,2 | 907 | 6,9 | | |
| in Landgemeinden | 10 997 | 94,2 | 11 552 | 93,8 | 12 329 | 93,1 | | |
| Tanganjika ³⁾ | | | | | | | | |
| in Städten ³⁾ | 596 | 5,3 | 678 | 5,7 | 813 | 6,3 ^{a)} | | |
| in Landgemeinden | 10 737 | 94,7 | 11 281 | 94,3 | 12 047 | 93,7 ^{a)} | | |
| Sansibar ⁴⁾ | | | | | | | | |
| in Städten ⁴⁾ | 81 | 23,8 | 84 | 23,7 | 94 | 25,0 | | |
| in Landgemeinden | 260 | 76,2 | 271 | 76,3 | 282 | 75,0 | | |
| | Einheit | | 1957 ⁵⁾ | | 1967 ²⁾ | | 1970 | |
| Bevölkerung in ausgewählten Städten | | | | | | | | |
| Daressalam (Dar es Salaam), Hauptstadt | 1 000 | | 129 | | 273 | | 353 | |
| Sansibar | 1 000 | | 58 ^{b)} | | 68 | | . | |
| Tanga | 1 000 | | 38 | | 61 | | 70 | |
| Aruscha (Arusha) | 1 000 | | 10 | | 32 | | 47 | |
| Muansa (Mwanza) | 1 000 | | 20 | | 35 | | 42 | |
| Moschi (Moshi) | 1 000 | | 14 | | 27 | | 33 | |
| Morogoro | 1 000 | | 15 | | 25 | | 30 | |
| Dodoma | 1 000 | | 13 | | 24 | | 28 | |
| Iringa | 1 000 | | 10 | | 22 | | . | |
| Kigoma-Ujiji | 1 000 | | 12 ^{c)} | | 21 | | . | |
| Tabora | 1 000 | | 15 | | 21 | | 23 | |
| Mtwara-Mikindani | 1 000 | | 15 | | 20 | | 22 | |
| Musoma | 1 000 | | . | | 15 | | . | |
| Lindi | 1 000 | | 10 | | 13 | | . | |
| Mbeja (Mbeya) | 1 000 | | . | | 12 | | 15 | |
| | | | 1957 ⁵⁾ | 1965 | 1967 ²⁾ | 1970 | 1971 | |
| Bevölkerung nach Volks- und Stammeszugehörigkeit | JM | | | | | | | |
| Tanganjika | | | | | | | | |
| Afrikaner | 1 000 | | 8 663 | 11 124 | 11 807 | . | . | |
| darunter: | | | | | | | | |
| Wassukuma (Sukuma) | 1 000 | | 1 093 | . | 1 300 | 1 530 | . | |
| Wanjamwesi (Nyamwezi) | 1 000 | | 363 | . | 420 | 490 | . | |
| Wamakonde (Makonde) | 1 000 | | 334 | . | 390 | 508 | . | |
| Haya | 1 000 | | 325 | . | 380 | 419 | . | |

1) Schätzungen. - 2) Vgl. Fußnote 2), S. 13. - 3) 31 städtische Siedlungen, von denen 15 amtlich als Städte gelten (gazetted towns). - 4) Amtlich zu städtischen Gemeinden erklärte Siedlungen (gazetted townships): Sansibar, Chake-Chake, Mkoani und Wete. - 5) Vgl. Fußnote 1), S. 13.

a) JM 1972: in Städten 6,5 %, in Landgemeinden 93,5 %. - b) Vgl. Fußnote b), S. 13. - c) Nur Ujiji.

| Gegenstand der Nachweisung | Einheit | 1957 ¹⁾ | 1965 | 1967 ²⁾ | 1970 | 1971 |
|--|------------------|--------------------|------|--------------------|------|------|
| Dschagga (Chagga) | 1 000 | 318 | . | 370 | 451 | . |
| Wagogo (Gogo) | 1 000 | 299 | . | . | 416 | . |
| Hehe | 1 000 | 260 | . | . | 401 | . |
| Ha | 1 000 | 290 | . | . | 346 | . |
| Nyakyusa | 1 000 | 220 | . | 260 | 302 | . |
| Luguru | 1 000 | 202 | . | . | 247 | . |
| Nichtafrikaner | 1 000 | 123 | 133 | 150 | . | . |
| Inder und Pakistaner | 1 000 | 76 | 86 | 100 | . | . |
| Araber | 1 000 | 19 | 26 | 30 ^{a)} | . | . |
| Europäer | 1 000 | 21 | 17 | 20 | . | . |
| Andere | 1 000 | 7 | 4 | . | . | . |
| Sansibar | | | | | | |
| Afrikaner | 1 000 | 229 ^{b)} | . | 265 | . | . |
| Nichtafrikaner | 1 000 | 70 ^{b)} | . | 90 | . | . |
| Araber | 1 000 | 47 | . | 45 | . | . |
| Inder und Pakistaner | 1 000 | 18 | . | 20 | . | . |
| Europäer | 1 000 | 0,5 | . | . | . | . |
| Andere | 1 000 | 4,5 | . | . | . | . |
| Bevölkerung nach der Religionszugehörigkeit 3) | | | | | | |
| Afrikaner | | | | | | |
| Anhänger von Naturreligionen | % d. Volksgruppe | 43,2 | . | 40 | . | . |
| Moslems | % d. Volksgruppe | 30,9 | . | 30 | . | . |
| Katholiken (röm.-kath.) | % d. Volksgruppe | 17,1 | . | 20 ^{a)} | . | . |
| Protestanten | % d. Volksgruppe | 7,8 | . | 10 ^{c)} | . | . |
| Nicht erfaßte Personen | % d. Volksgruppe | 1,0 | . | - | . | . |
| Nichtafrikaner | | | | | | |
| Moslems | % d. Volksgruppe | 49,1 | . | . | . | . |
| Hindus | % d. Volksgruppe | 23,7 | . | . | . | . |
| Christen | % d. Volksgruppe | 22,4 | . | . | . | . |
| Andere 4) | % d. Volksgruppe | 4,8 | . | . | . | . |

| | | 1965 | 1966 | 1967 | 1968 | 1969 |
|---|--------|--------|-------|-------|-------|-------|
| Gesundheitswesen | | | | | | |
| Tanganjika | | | | | | |
| Medizinische Einrichtungen | | | | | | |
| Staatliche Einrichtungen | Anzahl | 920 | . | . | . | . |
| Allgemeine Krankenhäuser | Anzahl | 51 | 52 | 51 | 52 | 53 |
| Fachkrankenhäuser | Anzahl | 4 | 4 | 4 | . | . |
| Ambulatorien | Anzahl | 14 | . | . | . | . |
| Gesundheitszentren | Anzahl | 851 | . | 1 047 | . | . |
| Missionseinrichtungen | Anzahl | 282 | . | 295 | . | . |
| Allgemeine Krankenhäuser | Anzahl | 54 | 55 | 56 | 59 | 59 |
| Ambulatorien | Anzahl | 228 | . | 239 | . | . |
| Industrie-Krankenhäuser | Anzahl | 11 | . | . | . | 10 |
| Spezialeinrichtungen der Gesundheitsfürsorge 5) | Anzahl | 874 | . | . | . | . |
| Krankenstationen | Anzahl | 1 122 | . | . | . | . |
| Betten in medizinischen Einrichtungen | | | | | | |
| Staatliche Einrichtungen | Anzahl | 10 633 | . | . | . | . |
| Allgemeine Krankenhäuser | Anzahl | 5 904 | 6 078 | 6 125 | 6 383 | 6 942 |
| Fachkrankenhäuser | Anzahl | 1 328 | 1 378 | 1 378 | . | . |
| darunter: | | | | | | |
| Tuberkulose | Anzahl | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 |
| Psychiatrie | Anzahl | 1 019 | 1 069 | 1 069 | . | . |
| Ambulatorien | Anzahl | 311 | . | . | . | . |
| Gesundheitszentren | Anzahl | 3 090 | . | 3 441 | . | . |

1) Vgl. Fußnote 1, S. 13. - 2) Vgl. Fußnote 2), S. 13. - 3) 1957: ohne Sansibar. - 4) Einschl. nicht erfaßter Personen. - 5) Vorwiegend nichtstaatliche Fürsorgeeinrichtungen (ohne Betten) für werdende Mütter und für Kinder.

a) Einschl. sonstiger Nichtafrikaner. - b) Vgl. Fußnote b), S. 13. - c) 1968 gab es insgesamt (Afrikaner und Nichtafrikaner) über 2,3 Mill. Katholiken. 1969 betrug die Zahl der afrikanischen und nichtafrikanischen Lutheraner 497 675, die der Anglikaner 270 130.

| Gegenstand der Nachweisung | Einheit | 1965 | 1966 | 1967 | 1968 | 1969 |
|---|---------|----------------------|---------|---------|--------|--------|
| Missionseinrichtungen | Anzahl | 10 210 | . | 11 087 | . | . |
| Allgemeine Krankenhäuser | Anzahl | 5 964 | 6 208 | 6 607 | 7 339 | 7 677 |
| Ambulatorien | Anzahl | 4 246 | . | 4 480 | . | . |
| Industrie-Krankenhäuser | Anzahl | 535 | . | . | . | . |
| Ärzte ¹⁾ | Anzahl | 552 ^{a)} | 664 | . | 502 | 542 |
| Einwohner je Arzt | Anzahl | 20 800 ^{b)} | 17 700 | . | 24 690 | 23 480 |
| Zahnärzte ¹⁾ | Anzahl | 32 | 46 | . | 39 | 45 |
| Einwohner je Zahnarzt | 1 000 | 359 | 256 | . | 318 | 283 |
| Apotheker ¹⁾ | Anzahl | 84 | 30 | . | 55 | 52 |
| Krankenschwestern ¹⁾ | Anzahl | 3 456 | . | . | 4 109 | 3 631 |
| Hebammen ¹⁾ | Anzahl | 1 435 | 1 515 | . | . | 683 |
| Ausgewählte Krankheiten und Sterbefälle | | | | | | |
| Meldepflichtige Neuerkrankungen²⁾ | | | | | | |
| Typhus abdominalis | Anzahl | 382 | 675 | 825 | 974 | . |
| Paratyphus ³⁾ | Anzahl | 142 | 241 | 344 | 170 | . |
| Bakterielle Ruhr | Anzahl | 9 844 | 1 773 | 15 604 | 1 598 | . |
| Amöbeninfektion | Anzahl | 5 646 | 2 673 | 10 591 | 2 355 | . |
| Tuberkulose der Atmungsorgane ⁴⁾ | Anzahl | 14 521 | 13 460 | 14 348 | 1 054 | . |
| Sonstige Formen der Tuberkulose ⁴⁾ | Anzahl | 3 003 | 3 375 | 4 936 | 179 | . |
| Pest ⁵⁾ | Anzahl | 1 | 49 | . | 6 | 2 |
| Lepra ⁴⁾ | Anzahl | 5 408 | 7 171 | 9 463 | 7 990 | . |
| Keuchhusten ⁴⁾ | Anzahl | 18 894 | 21 510 | 29 540 | 3 956 | . |
| Meningokokkeninfektion | Anzahl | 329 | 211 | 316 | 254 | 264 |
| Akute Poliomyelitis | Anzahl | 407 | 465 | 112 | 247 | 146 |
| Pocken ⁴⁾ | Anzahl | 2 762 | 3 027 | 1 543 | 455 | 117 |
| Gelbfieber | Anzahl | 137 | 35 | . | . | . |
| Infektiöse Hepatitis | Anzahl | 950 | 1 247 | 1 519 | 1 621 | . |
| Malaria (alle Fälle) | Anzahl | 461 240 | 544 749 | 608 314 | 44 256 | . |
| Trypanosomiasis | Anzahl | 473 | 800 | 560 | 403 | 530 |
| Syphilis (Frühstadium) | Anzahl | 324 | 259 | 1 864 | 138 | . |
| Gonokokkeninfektion ⁴⁾ | Anzahl | 70 498 | 87 155 | 121 470 | 2 938 | . |
| Trachom ⁴⁾ | Anzahl | 8 977 | 11 928 | 12 690 | 417 | . |
| Sterbefälle nach Todesursachen | | | | | | |
| Typhus abdominalis | Anzahl | 23 | 47 | 40 | 29 | . |
| Bakterielle Ruhr | Anzahl | 25 | 37 | 57 | 39 | . |
| Tuberkulose der Atmungsorgane | Anzahl | 306 | 442 | 529 | 524 | . |
| Sonstige Formen der Tuberkulose | Anzahl | 25 | 43 | 54 | 52 | . |
| Lepra | Anzahl | 5 | 9 | 250 | 197 | . |
| Keuchhusten | Anzahl | 45 | 44 | 67 | 108 | . |
| Meningokokkeninfektion | Anzahl | 64 | 46 | 68 | 48 | 52 |
| Tetanus | Anzahl | 402 | 462 | 455 | 424 | . |
| Pocken | Anzahl | 213 | 182 | 150 | 16 | 1 |
| Infektiöse Hepatitis | Anzahl | 15 | 78 | 66 | 76 | . |
| Malaria | Anzahl | 320 | 796 | 799 | 860 | . |
| Trypanosomiasis | Anzahl | 56 | 54 | 46 | 32 | 30 |
| Ausgewählte Schutzimpfungen | | | | | | |
| Cholera | Anzahl | 254 | 2 623 | 4 725 | 4 116 | 4 046 |
| Poliomyelitis | 1 000 | 85 | 77 | 179 | 243 | 376 |
| Pocken | 1 000 | 2 431 | 1 822 | 2 451 | 2 123 | 2 791 |

1) Bis einschl. 1966 registrierte Personen, die nicht alle im Lande tätig sind. Da Löschungen im Register vermutlich unvollständig sind, ist der Aussagewert der Zahlen eingeschränkt. -
2) Nur Krankenhausesmeldungen, außer Pest, Meningokokkeninfektion, akuter Poliomyelitis, Pocken und Trypanosomiasis. - 3) Einschl. sonstiger Infektionen der Salmonellagruppe. - 4) Bis einschl. 1967 stationär und ambulant behandelte Fälle. - 5) Infolge der im Mai 1969 epidemisch ausgebrochenen Pest gab es allein in Aruscha 72 Tote. Seit 1964 bis Mai 1969 wurden 513 Pestfälle festgestellt, mehr als ein Drittel aller Pesterkrankungen der Erde.

a) Darunter 174 Ärzte mit Privatpraxis. Außerdem gab es 91 zugelassene Heilpraktiker. -
b) Darunter 28 Zahnärzte mit Privatpraxis.

| Gegenstand der Nachweisung | Einheit | 1965 | 1966 | 1967 | 1968 | 1969 |
|---|---------|--------|--------|---------------------|--------|---------------------|
| Tuberkulose (BCG) | 1 000 | 13 | 16 | 185 | 356 | 427 |
| Gelbfieber | 1 000 | 2 | 7 | 12 | 7 | 7 |
| Dreifachimpfungen ¹⁾ | 1 000 | 18 | 25 | 36 | 79 | 102 |
| | | 1960 | 1961 | 1965 | 1966 | 1967 |
| Sansibar (einschl. Pemba) | | | | | | |
| Medizinische Einrichtungen | Anzahl | 9 | . | . | 13 | 15 |
| Allgemeine Krankenhäuser | Anzahl | 4 | . | . | 4 | 4 ^{a)} |
| Fachkrankenhäuser | Anzahl | 3 | . | . | 3 | 5 ^{a)} |
| Gesundheitszentren | Anzahl | 2 | . | . | 6 | 6 ^{b)} |
| Betten in medizinischen Einrichtungen | Anzahl | 695 | . | . | 843 | 875 |
| Allgemeine Krankenhäuser | Anzahl | 420 | . | . | 465 | 465 ^{a)} |
| Fachkrankenhäuser | Anzahl | 255 | . | . | 340 | 372 ^{a)} |
| Gesundheitszentren | Anzahl | 20 | . | . | 38 | 38 ^{b)} |
| Ärzte | Anzahl | . | 40 | 35 | 50 | 43 |
| Einwohner je Arzt | Anzahl | . | 8 025 | 9 829 | 7 020 | 8 326 |
| Zahnärzte 2) | Anzahl | . | 4 | 2 | 3 | 2 |
| Einwohner je Zahnarzt | 1 000 | . | 80 | 172 | 117 | 179 |
| Apotheker 2) | Anzahl | . | 1 | 1 | 2 | 3 |
| Krankenschwestern ³⁾ | Anzahl | . | 190 | 231 | 217 | 217 |
| mit Hebammenausbildung | Anzahl | . | 15 | 25 | 25 | 25 |
| Hebammen 2) | Anzahl | . | 9 | 33 | 36 | 25 |
| mit Diplom | Anzahl | . | 2 | 12 | . | . |
| | | 1963 | 1964 | 1965 | 1966 | 1967 |
| Ausgewählte meldepflichtige Neuerkrankungen | | | | | | |
| Ruhr | Anzahl | 353 | 158 | 911 | 569 | 400 |
| Tuberkulose der Atmungsorgane | Anzahl | . | . | 154 ^{c)} | 245 | 118 |
| Lepra | Anzahl | . | . | 118 ^{c)} | 45 | 46 |
| Keuchhusten | Anzahl | . | . | 169 | 158 | 483 |
| Infektiöse Hepatitis | Anzahl | . | . | . | 105 | 210 |
| Malaria | Anzahl | . | . | 2 141 ^{c)} | 65 | 1 894 ^{c)} |
| Trypanosomiasis | Anzahl | . | . | 1 | 15 | 49 |
| Syphilis (Frühstadium) | Anzahl | . | . | 120 | 6 | 2 |
| Gonokokkeninfektion | Anzahl | . | . | 1 812 | 2 389 | 4 134 |
| Trachom | Anzahl | . | . | . | 16 | 112 |
| Ausgewählte Schutzimpfungen | | | | | | |
| Cholera | Anzahl | 654 | 983 | 831 | 1 292 | 1 447 |
| Poliomyelitis | Anzahl | 832 | 291 | 140 | 60 | . |
| Pocken | Anzahl | 14 227 | 28 346 | 72 556 | 31 030 | 21 925 |
| Tuberkulose (BCG) | Anzahl | 96 | 86 | 130 | 159 | 748 |
| Gelbfieber | Anzahl | 1 284 | 10 991 | 1 327 | 2 267 | 1 102 |
| Dreifachimpfungen ⁴⁾ | Anzahl | 194 | 261 | 202 | 222 | 2 867 |
| | | 1965 | 1967 | 1969 | 1970 | 1971 ⁵⁾ |
| Bildungswesen ⁶⁾ | | | | | | |
| Schulen und andere Lehranstalten | | | | | | |
| Grundschulen ⁷⁾ | Anzahl | . | 4 623 | 4 706 | 4 478 | . |
| öffentlich | Anzahl | 3 721 | 3 865 | . | . | 4 030 |

1) Diphtherie, Tetanus, Keuchhusten. Bis 1961 Kinder im Alter bis zu fünf Jahren. - 2) Im Staatsdienst. - 3) Voll ausgebildet. - 4) Diphtherie, Tetanus, Keuchhusten. Ab 1965 Kinder im Alter von 4 Monaten bis 10 Jahren. - 5) Ohne Sansibar. - 6) Die Schuljahre enden im September des jeweils angegebenen Jahres. - 7) Staatliche und staatlich unterstützte Schulen.

a) Je ein Krankenhaus für Psychiatrie (185 Betten), für Geburtshilfe (24 Betten), für Infektionskrankheiten (8 Betten) und zwei Lepraheime (155 Betten). - b) Einschl. Entbindungsstationen. - c) Alle Fälle.

| Gegenstand der Nachweisung | Einheit | 1965 | 1967 | 1969 | 1970 | 1971 ¹⁾ |
|--|----------------|--------------------|-------------------|----------------------|--------------------|---------------------|
| Mittel- und höhere Schulen | Anzahl | 68 ^{a)} | 104 ^{b)} | 76 ^{a)c)} | . | 74 |
| Berufsbildende Schulen | Anzahl | 3 | 3 | 3 ^{c)} | 3 | 3 ^{d)} |
| Lehrerbildende Anstalten | Anzahl | 21 | 23 | 23 ^{c)} | . | 23 ^{d)} |
| Hochschulen 2) | Anzahl | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Lehrkräfte | | | | | | |
| Grundschulen ³⁾ | Anzahl | . | 16 514 | 17 893 | 17 529 | . |
| öffentlich ³⁾ | Anzahl | 12 044 | 14 809 | 15 850 ^{c)} | . | 18 200 |
| Mittel- und höhere Schulen | Anzahl | 872 | 1 514 | 1 668 | . | 1 510 ^{a)} |
| Berufsbildende Schulen | Anzahl | 152 | 68 | 83 | . | . |
| Lehrerbildende Anstalten | Anzahl | 305 | 230 | 231 | . | . |
| Hochschulen | Anzahl | 117 ^{e)} | . | . | 316 | . |
| Schüler bzw. Studenten | | | | | | |
| Grundschulen ³⁾ | 1 000 | . | 823,0 | 833,9 ^{c)} | 829,2 | 850,9 ^{f)} |
| öffentlich ³⁾ | 1 000 | 633,7 | 741,0 | 825,0 ^{c)} | . | . |
| Mittel- und höhere Schulen | 1 000 | 20,9 ^{a)} | 31,5 | 34,6 ^{a)} | . | 30,7 ^{g)} |
| Berufsbildende Schulen | Anzahl | 2 955 | 2 499 | 1 064 | 2 110 | 621 ^{h)} |
| Lehrerbildende Anstalten | Anzahl | 2 263 | 2 775 | 2 673 | . | 4 425 ^{d)} |
| Hochschulen 4) | Anzahl | 520 | 912 | 1 410 | 1 738 | 2 007 ⁱ⁾ |
| Schüler nach Altersgruppen 5) | | | | | | |
| 7 bis 13 Jahre | % d. Altersgr. | 27 | 36 | 1 37 | . | . |
| 14 bis 19 Jahre | % d. Altersgr. | 2 | 2 | 1 3 | . | . |
| | | 1961 | 1965 | 1966 | 1968 | 1969 |
| Öffentliche Ausgaben für das Bildungswesen 1) | | | | | | |
| Laufende Ausgaben | Mill. T.Sh. | 111,9 | 172,7 | 201,8 | 225,1 | . |
| Investitionen | Mill. T.Sh. | . | . | . | 3,6 | . |
| Anteil am Bruttoinlandsprodukt zu Faktorkosten | | | | | | |
| | % | . | . | . | 3,8 | . |
| Verteilung der laufenden Ausgaben nach Bildungseinrichtungen 1) | | | | | | |
| Vor- und Grundschulen | % | 65,9 | 58,1 | 57,0 | 54,2 | . |
| Mittel- und höhere Schulen 6) | % | 24,1 | 29,3 | 30,5 | 29,6 ^{j)} | . |
| Hochschulen | % | 4,9 | 6,8 | 7,4 | 11,3 ^{j)} | . |
| Verwaltungsausgaben | % | 4,7 | 5,8 | 5,1 | 4,5 | . |
| Sonstige laufende Ausgaben | % | 0,4 | - | - | 0,4 | . |
| | | 1960 | 1965 | 1970 | | |
| Erwerbstätigkeit | | | | | | |
| Erwerbspersonen ⁷⁾ | 1 000 | 4 679 | 5 219 | 5 841 | | |
| Anteil der Erwerbspersonen an der Gesamtbevölkerung | % | 45,3 | 44,7 | 44,1 | | |

1) Ohne Sansibar. - 2) Das "University College" in Daressalam (gegr. 1961), ab 1963 mit dem "Makerere University College"/Uganda und dem "Royal Technical College" in Nairobi Teilbereich der "University of East Africa" ist seit dem 1. Juli 1970 die selbständige "Universität von Tansania". - 3) Vgl. Fußnote 7), S. 17. - 4) Studenten nach Hauptfächern 1969: insgesamt 1 410, Geisteswissenschaften 788, Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften 343, Naturwissenschaften 229, Medizin 23, Landwirtschaft 26, ohne nähere Angabe 1. Der Anteil der Studentinnen beträgt etwa 12 %. - 5) Vor 1969 nur Tanganjika. - 6) Einschl. berufsbildender Schulen und lehrerbildender Anstalten. - 7) Im Alter von 10 Jahren und älter.

a) Nur staatliche und staatlich unterstützte Schulen. - b) Davon 34 private Schulen. - c) 1968. - d) 1972. - e) 1966. - f) 1972: 902 609 Schüler. - g) 1972: 32 603 Schüler. - h) "Technical Colleges" Daressalam und Muansa. - i) 1972: 2 028 Studenten. - j) Einschl. Stipendien.

| Gegenstand der Nachweisung | 1960 | 1965 | 1970 | 1960 | 1965 | 1970 |
|---|-------|-------|-------|--------------------|------|------|
| | 1 000 | | | % der Altersgruppe | | |
| Erwerbspersonen nach Altersgruppen (im Alter von ... bis unter ... Jahren) 1) | | | | | | |
| 10 - 15 | 274 | 482 | 523 | 35,0 | 34,2 | 32,7 |
| 15 - 20 | 442 | 794 | 882 | 65,1 | 65,8 | 64,4 |
| 20 - 25 | 434 | 766 | 858 | 73,5 | 74,5 | 73,7 |
| 25 - 45 | 1 208 | 2 067 | 2 329 | 75,4 | 76,1 | 75,5 |
| 45 - 55 | 355 | 591 | 667 | 77,4 | 78,3 | 77,7 |
| 55 - 65 | 219 | 356 | 401 | 74,6 | 75,7 | 75,2 |
| 65 und älter | 113 | 164 | 182 | 52,7 | 52,6 | 51,7 |

| Einheit | 1967 ²⁾ | | | | | |
|--|--------------------|-------------------|----------|-------|-------|-------|
| | insgesamt | männlich | weiblich | | | |
| Tanganjika | | | | | | |
| Erwerbspersonen | 1 000 | 5 749 | 3 001 | 2 746 | | |
| nach Altersgruppen (im Alter von ... bis unter ... Jahren) | | | | | | |
| unter 15 | 1 000 | 349 | 175 | 174 | | |
| 15 - 20 | 1 000 | 675 | 302 | 374 | | |
| 20 - 25 | 1 000 | 716 | 318 | 398 | | |
| 25 - 30 | 1 000 | 860 | 428 | 433 | | |
| 30 - 50 | 1 000 | 2 060 | 1 118 | 942 | | |
| 50 - 55 | 1 000 | 313 | 169 | 143 | | |
| 55 - 60 | 1 000 | 183 | 103 | 81 | | |
| 60 - 65 | 1 000 | 166 ^{a)} | 100 | 66 | | |
| 65 und älter | 1 000 | 425 ^{a)} | 289 | 135 | | |
| | | 1965 | 1968 | 1969 | 1970 | 1971 |
| Erwerbstätige ³⁾ | 1 000 | 333,7 | 351,6 | 367,9 | 375,6 | 392,9 |
| nach Wirtschaftsbereichen | | | | | | |
| Privater Sektor | 1 000 | 226,3 | 212,2 | 216,9 | 220,5 | 231,6 |
| Land- und Forstwirtschaft | 1 000 | 127,3 | 91,5 | 92,8 | 91,5 | 90,3 |
| Produzierendes Gewerbe | 1 000 | 47,9 | 57,1 | 62,2 | 71,7 | 82,1 |
| Energie- und Wasserwirtschaft | 1 000 | 2,1 | 2,6 | 2,6 | 2,9 | 3,0 |
| Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden | 1 000 | 7,1 | 5,6 | 5,7 | 5,8 | 5,4 |
| Verarbeitendes Gewerbe 4) | 1 000 | 24,5 | 34,0 | 38,7 | 42,3 | 52,9 |
| Baugewerbe | 1 000 | 14,2 | 14,9 | 15,2 | 20,7 | 20,8 |
| Handel | 1 000 | 17,8 | 21,4 | 18,7 | 20,5 | 23,2 |
| Verkehr und Nachrichtenübermittlung | 1 000 | 10,2 | 13,7 | 15,5 | 15,5 | 15,7 |
| Andere Dienstleistungen | 1 000 | 23,1 | 28,5 | 27,9 | 21,5 | 20,3 |
| Öffentlicher Sektor | 1 000 | 107,4 | 139,4 | 161,0 | 155,1 | 161,3 |
| Land- und Forstwirtschaft | 1 000 | 11,8 | 17,7 | 22,7 | 15,9 | 18,7 |
| Produzierendes Gewerbe | 1 000 | 18,5 | 34,2 | 46,7 | 44,1 | 40,3 |
| Energie- und Wasserwirtschaft | 1 000 | - | - | 7,1 | 8,4 | 7,6 |
| Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden | 1 000 | 0,1 | 0,5 | 0,3 | 0,3 | 0,4 |
| Verarbeitendes Gewerbe 4) | 1 000 | 1,2 | 1,3 | 1,7 | 1,5 | 2,2 |
| Baugewerbe | 1 000 | 17,2 | 32,4 | 37,6 | 33,9 | 30,1 |
| Handel | 1 000 | - | - | - | 0,1 | 0,2 |

1) Vgl. Fußnote 7), S. 18. - 2) Volkszählungsergebnisse vom 26. bis 27. August. - 3) Juni des jeweiligen Jahres. - 4) Einschl. Reparaturleistungen.

a) Einschl. unbekanntes Alter.

| Gegenstand der Nachweisung | Einheit | 1965 | 1968 | 1969 | 1970 | 1971 |
|---|---------|-------|-------|-------|------|-------|
| Verkehr und Nachrichtenübermittlung | 1 000 | 16,2 | 25,1 | 16,9 | 18,3 | 21,8 |
| Andere Dienstleistungen | 1 000 | 60,9 | 62,4 | 64,7 | 76,7 | 80,3 |
| Streiks und Aussperrungen ¹⁾ | | | | | | |
| Fälle | Anzahl | 13 | 13 | 4 | 3 | 3 |
| Beteiligte Arbeitnehmer | 1 000 | 884 | 1 906 | 874 | 357 | 654 |
| Verlorene Arbeitstage | 1 000 | 1 825 | 5 757 | 2 141 | 726 | 3 026 |

| | 1960 | | 1963 | | 1965 | |
|--------------------------------------|-----------|----------|-----------|----------|-----------|----------|
| | insgesamt | Sansibar | insgesamt | Sansibar | insgesamt | Sansibar |
| 1 000 ha | | | | | | |
| Land- und Forstwirtschaft, Fischerei | | | | | | |
| Bodennutzung | | | | | | |
| Landwirtschaftliche Fläche | 42 151 | 155 | 46 638 | 156 | 56 456 | 156 |
| Ackerland | 9 507 | 145 | 11 922 | 146 | 11 702 | 146 |
| Wiesen und Weiden | 32 644 | 10 | 34 716 | 10 | 44 754 | 10 |
| Waldfläche | 35 354 | 2 | 35 354 | 2 | 31 074 | 2 |
| Sonstige Fläche | 16 465 | 107 | 11 978 | 106 | 6 440 | 106 |

| | 1962 | | | |
|--|----------|------|----------|------|
| | Betriebe | | Fläche | |
| | Anzahl | % | 1 000 ha | % |
| Landwirtschaft | | | | |
| Landwirtschaftliche Großbetriebe in Tanganjika 2) nach Betriebsgrößenklassen (von ... bis unter ... acres 3) / ... ha) | 1 039 | 100 | 1 073,6 | 100 |
| unter 100 | 161 | 15,5 | 2,4 | 0,2 |
| 100 - 300 | 124 | 11,9 | 9,3 | 0,9 |
| 300 - 500 | 104 | 10,0 | 16,6 | 1,5 |
| 500 - 1 000 | 217 | 20,9 | 59,9 | 5,6 |
| 1 000 - 2 000 | 175 | 16,9 | 96,3 | 9,0 |
| 2 000 - 3 000 | 70 | 6,7 | 67,2 | 6,3 |
| 3 000 - 5 000 | 79 | 7,6 | 126,3 | 11,8 |
| 5 000 - 10 000 | 61 | 5,9 | 167,9 | 15,6 |
| 10 000 - 50 000 | 43 | 4,1 | 305,1 | 28,4 |
| 50 000 und mehr | 5 | 0,5 | 222,2 | 20,7 |

| | Einheit | 1965 | 1969 | 1970 | 1971 | 1972 |
|---|---------|---------------------|-------|-------|-------|------|
| Verbrauch von Handelsdünger 4) | | | | | | |
| Stickstoffhaltig, berechnet auf N | 1 000 t | 4,0 | 5,0 | 8,0 | 8,0 | . |
| Phosphathaltig, berechnet auf P ₂ O ₅ | 1 000 t | 1,0 | 3,5 | 4,0 | 4,5 | . |
| Kalihaltig, berechnet auf K ₂ O | 1 000 t | 2,0 | 2,5 | 3,0 | 3,2 | . |
| Schlepperbestand | JA | | | | | |
| Tanganjika | Anzahl | 2 550 ^{a)} | 4 200 | 4 500 | 4 700 | . |
| Sansibar | Anzahl | 51 | | | | |
| Getreideernte ⁵⁾ | 1 000 t | 1 719 ^{b)} | 1 866 | 2 053 | 1 953 | . |
| Getreidemenge je Einwohner | kg | 150 ^{b)} | 142 | 153 | 141 | . |

1) Nur in Tanganjika. - Ohne Streiks und Aussperrungen mit weniger als einem Tag Dauer. -
2) Zensusergebnisse. - 3) 1 acre = 0,404 686 ha. - 4) 1965 nur Tanganjika. - 5) Weizen, Mais, Hirse und Reis.

a) Nur Raupenschlepper. - b) Sansibar: Mais, Hirse und Reis: 13 000 t; 38 kg je Einwohner.

| Gegenstand der Nachweisung | Einheit | 1965 | 1969 | 1970 | 1971 | 1972 |
|--|----------|----------------------|--------|--------|--------|-------------------|
| Ausgewählte landwirtschaftliche Erzeugnisse | | | | | | |
| Weizen | 1 000 t | 34 | 39 | 61 | 62 | . |
| Mais | 1 000 t | 512 ^{a)} | 536 | 650 | 541 | 600 |
| | dt/ha | 6,2 | 5,3 | 6,4 | 5,4 | 6,0 |
| Hirse | 1 000 t | 1 100 ^{a)} | 1 155 | 1 160 | 1 165 | . |
| | dt/ha | 8,5 ^{a)} | 8,9 | . | . | . |
| Reis | 1 000 t | 7,3 ^{a)} | 136 | 182 | 185 | 190 |
| | dt/ha | 7,3 | 10,5 | 12,1 | 12,1 | 12,3 |
| Zuckerrohr | 1 000 t | 752 | 1 103 | 1 055 | 1 100 | . |
| | dt/ha | 251 | 283 | 278 | 275 | . |
| Kartoffeln | 1 000 t | 17 | 45 | 48 | 51 | . |
| Süßkartoffeln und Jamswurzeln | 1 000 t | 238 ^{a)} | 213 | 310 | 320 | . |
| | dt/ha | 64 | 63 | 78 | 76 | . |
| Maniok | 1 000 t | 1 050 ^{a)} | 1 210 | 1 220 | 1 220 | . |
| Bohnen, trocken | 1 000 t | 260 | 280 | 285 | . | . |
| Zitrusfrüchte | 1 000 t | 20 ^{a)} | 65 | 146 | 150 | . |
| Bananen 1) | 1 000 t | 12 | 12 | 12 | 12 | . |
| Ananas | 1 000 t | 31 ^{b)} | 36 | 36 | . | . |
| Erdnüsse in Schalen | 1 000 t | 11 ^{b)} | 38 | 38 | 38 | 40 |
| Kaschunüsse (Cashew- nüsse) | 1 000 t | 73 | 91 | 100 | 115 | 115 |
| Baumwollsamens | 1 000 t | 112 | 120 | 120 | 128 | 115 |
| Sesamsamens 2)3) | 1 000 t | 11,0 | 10,2 | 10,8 | 11,0 | 11,0 |
| Riznussamens 2)3) | 1 000 t | 9,5 | 8,7 | 2,8 | 24,7 | . |
| Kokosnüsse | Mill. St | 134 ^{a)} | 300 | 321 | . | . |
| Kaffee | 1 000 t | 34 | 51 | 64 | 64 | 50 ^{c)} |
| Tee 2) | 1 000 t | 6,0 | 8,9 | 8,6 | 10,6 | 7,1 ^{d)} |
| Tabak | 1 000 t | 5,2 | 11,6 | 15,3 | 15,3 | . |
| Rohbaumwolle, entkörnt | 1 000 t | 67 | 71 | 71 | 65 | 65 |
| Kapok 2)3) | t | 894 | 981 | 1 098 | 1 258 | . |
| Sisal | 1 000 t | 218 | 209 | 202 | 181 | 157 ^{d)} |
| Pyrethrum 2) | 1 000 t | 3,7 | 3,8 | 2,3 | 3,7 | 2,0 ^{d)} |
| Gewürznelken 1) | 1 000 t | 4 | 4 | 5 | 10 | 3 |
| | | 1965 | 1968 | 1969 | 1970 | 1971 |
| Viehbestand | | | | | | |
| Esel | 1 000 | 161 ^{e)} | 160 | 160 | 160 | 160 |
| Rinder ⁴⁾ | 1 000 | 10 022 ^{e)} | 12 345 | 12 862 | 13 206 | 13 300 |
| Kühe ⁴⁾ | 1 000 | 5 017 | 5 500 | 5 560 | 5 580 | . |
| Schweine | 1 000 | 15 | 19 | 20 | 21 | 22 |
| Schafe | 1 000 | 2 781 | 2 828 | 2 825 | 2 823 | 2 800 |
| Ziegen | 1 000 | 4 143 ^{e)} | 4 374 | 4 417 | 4 456 | 4 450 |
| Geflügel | 1 000 St | 17 716 ^{e)} | 19 372 | 20 049 | 20 405 | 20 600 |
| Ausgewählte tierische Erzeugnisse | | | | | | |
| Schlachtungen | | | | | | |
| Rinder | 1 000 | 1 091 | 1 078 | 1 207 | 1 208 | . |
| Schafe | 1 000 | 564 | 591 | 630 | 636 | . |
| Ziegen | 1 000 | 1 357 | 1 360 | 1 200 | 1 200 | . |
| Rind- und Kalbfleisch ⁵⁾ | 1 000 t | 118 | 103 | 121 | 127 | 128 |
| Hammel-, Lamm- und Ziegenfleisch 5) | 1 000 t | 28 | 29 | 27 | 27 | 27 |
| Geflügelfleisch | 1 000 t | 17 | 10 | 12 | 14 | 15 |
| Kuhmilch | 1 000 t | 550 | 640 | 691 | 709 | 720 |
| Ziegenmilch | 1 000 t | . | 48 | 46 | 48 | 48 |
| Hühnereier | Mill. St | 321 ^{f)} | 389 | 403 | 412 | 429 |
| Rinderhäute, frisch | 1 000 | 1 021 ^{f)} | 964 | 1 139 | 1 090 | . |
| | 1 000 t | 4,0 ^{f)} | 20,2 | 23,9 | 22,9 | . |
| Schaffelle, frisch | 1 000 | 484 ^{f)} | 591 | 630 | 636 | . |
| | 1 000 t | 0,3 ^{f)} | 1,5 | 1,6 | 1,6 | . |
| Ziegenfelle, frisch | 1 000 | 1 158 ^{f)} | 1 360 | 1 200 | 1 200 | . |
| | 1 000 t | 0,6 | 3,4 | 3,0 | 3,0 | . |

1) Nur Sansibar. Gewürznelken: Sansibar, Pemba. - 2) Ohne Sansibar. - 3) Ausfuhrmenge. -
4) Tiere, zwei Jahre und älter. - 5) Erzeugung von Tieren aus einheimischem Viehbestand.

a) Nur Tanganjika. Hinzu kommen in Sansibar: Mais: 1 000 t (6,0 dt/ha); Hirse: 1 000 t (7,5 dt/ha); Reis: 11 000 t (13,7 dt/ha); Süßkartoffeln und Jamswurzeln: 9 000 t (45 dt/ha); Maniok: 80 000 t; Apfelsinen und Mandarinen: 1 000 t; Kokosnüsse: 140 Mill. St. - b) Nur Verkäufe. -
c) Exportfähige Erzeugung. - d) 1. Halbjahr. - e) Darunter für Sansibar: 1 000 Esel, 55 000 Rinder, 14 000 Ziegen, 170 000 Hühner und 1 000 Enten. - f) Trocken.

| Gegenstand der Nachweisung | Einheit | 1965 | 1968 | 1969 | 1970 | 1971 |
|--|-----------|---------------------|--------------------|-------------------|-------------------|--------------------|
| Forstwirtschaft | | | | | | |
| Holzeinschlag | 1 000 cbm | 11 562 | 29 477 | 30 525 | 31 595 | . |
| nach Holzarten | | | | | | |
| Nadelholz | 1 000 cbm | 33 | 140 | 140 | 148 | . |
| Laubholz | 1 000 cbm | 11 529 | 29 337 | 30 385 | 31 447 | . |
| nach Nutzungsarten | | | | | | |
| Nutzholz | 1 000 cbm | 562 | 977 | 1 025 | 1 095 | . |
| Nadelholz | 1 000 cbm | 33 | 90 | 90 | 98 | . |
| Laubholz | 1 000 cbm | 529 | 887 | 935 | 997 | . |
| Brennholz | 1 000 cbm | 11 000 | 28 500 | 29 500 | 30 500 | . |
| Nadelholz | 1 000 cbm | - | 50 | 50 | 50 | . |
| Laubholz | 1 000 cbm | 11 000 | 28 450 | 29 450 | 30 450 | . |
| Ausgewählte forstwirtschaftliche Erzeugnisse 1) | | | | | | |
| Mangrovenborke 2) | t | 1 763 | 406 | 127 | 489 | 585 |
| Gummiarabikum 2) | t | 419 | 188 | 401 | 512 | 376 |
| Chinarinde 3) | 1 000 t | 11 | 11 | 11 | 11 | . |
| Fischerei | | | | | | |
| Fangmengen | 1 000 t | 102,9 | 152,1 | 150,2 | 195,0 | 199,1 |
| dar. Süßwasserfische | 1 000 t | 80,9 | 120,1 | 123,2 | 166,4 | 170,5 |
| | | 1965 | 1966 | 1967 | 1968 | 1971 |
| Produzierendes Gewerbe | | | | | | |
| Betriebe 2) | | | | | | |
| Energie- und Wasserwirtschaft | Anzahl | 21 | 27 | 20 ^{a)} | 20 ^{a)} | . |
| Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden 4) | Anzahl | 83 ^{b)} | 13 | 13 | 11 | . |
| Verarbeitendes Gewerbe 5) | Anzahl | 389 | 438 | 431 | 494 | . |
| Baugewerbe 5) | Anzahl | 127 | 129 | . | . | . |
| Beschäftigte 2) | | | | | | |
| Energie- und Wasserwirtschaft | 1 000 | 3,0 ^{c)} | 4,0 ^{c)} | 2,0 ^{a)} | 2,3 ^{a)} | . |
| Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden 4) | 1 000 | 6,0 ^{b)c)} | 3,7 | 3,6 | 3,1 | . |
| Verarbeitendes Gewerbe 5) | 1 000 | 21,0 ^{c)} | 33,0 ^{c)} | 34,5 | 42,8 | 55,0 ^{d)} |
| Baugewerbe 5) | 1 000 | | 22,0 ^{c)} | . | . | . |

| | 1965 | | | | | | | |
|---|------------------------|--------------|---|--------------|---------------------------|--------------|------------|--------------|
| | Energie- wirtschaft | | Bergbau, Gewinnung v. Steinen u. Erden | | Verarbeitendes Gewerbe | | Baugewerbe | |
| | Betriebe | Beschäftigte | Betriebe | Beschäftigte | Betriebe | Beschäftigte | Betriebe | Beschäftigte |
| | Anzahl | | | | | | | |
| Betriebe und Beschäftigte 2) nach Wirtschaftsbereichen und Betriebsgrößenklassen (Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten) | 21 | 1 542 | 82 | 6 688 | 1 003 | 21 791 | 121 | 6 852 |
| 1 - 9 | 2 | 15 | 33 | 151 | 656 | 2 640 | 44 | 224 |
| 10 - 19 | 2 | 25 | 16 | 214 | 130 | 1 849 | 15 | 241 |
| 20 - 49 | 10 | 359 | 20 | 631 | 132 | 4 129 | 28 | 857 |
| 50 - 99 | 4 | 297 | 4 | 275 | 44 | 3 114 | 15 | 994 |
| 100 - 199 | 1 | 107 | 3 | 448 | 25 | 3 292 | 12 | 1 481 |
| 200 - 499 | 2 | 739 | 3 | 1 046 | 12 | 3 965 | 6 | 2 239 |
| 500 - 699 | - | - | 1 | 595 | 3 | 1 809 | - | - |
| 700 - 999 | - | - | 1 | 782 | 1 | 993 | 1 | 816 |
| 1 000 und mehr | - | - | 1 | 2 546 | - | - | - | - |

1) Ausführungsmenge. - 2) Ohne Sansibar. - 3) Erzeugung. - 4) Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten; ohne Steinbrüche. - 5) Private Betriebe; im verarbeitenden Gewerbe mit 10 und mehr Beschäftigten.

a) Ohne Gas- und Wasserversorgung. - b) Alle privaten Betriebe. - c) Männliche afrikanische Lohn- und Gehaltsempfänger. - d) Alle Betriebe.

| Gegenstand der Nachweisung | Einheit | 1965 | 1968 | 1969 | 1970 | 1971 |
|--|------------------------|-------------------|-------|-------|-------|---------------------|
| Energiewirtschaft | | | | | | |
| Installierte Leistung der Kraftwerke 1) | JA | | | | | |
| Wasserkraftwerke | 1 000 kW | 69,9 | 92,5 | 101,4 | 121 | 124 |
| Erzeugung von Elektrizität 1) | Mill. kWh | 227 | 315 | 360 | 398 | 422 ^{a)} |
| in Wasserkraftwerken | Mill. kWh | 178 | . | . | . | . |
| Verbrauch von Elektrizität 2) | Mill. kWh | 180 | 266 | 307 | 341 | 372 |
| nach ausgewählten Abnehmergruppen | | | | | | |
| Industrie und Handel | Mill. kWh | 127 | 51 | 58 | 63 | 66 |
| Haushalte | Mill. kWh | 46 | 52 | 58 | 61 | 64 |
| Öffentliche Beleuchtung | Mill. kWh | 2 | 3 | 3 | 4 | 4 |
| Eigenverbrauch der Kraftwerke und Leitungsverluste ²⁾ | Mill. kWh | 33 | 47 | 52 | 55 | 51 |
| Produktion ausgewählter Erzeugnisse | | | | | | |
| Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden | | | | | | |
| Steinkohle | 1 000 t | 2 | 3 | 3 | 3 | 3 |
| Zinnkonzentrat (Sn-Inhalt) | t | 259 | 324 | 132 | 36 | 48 ^{b)} |
| Silber (Ag-Inhalt) | kg | 711 | 62 | 62 | 31 | 1 |
| Gold 2)3) | kg | 2 825 | 543 | 498 | 244 | 5 |
| Wolframkonzentrat | t | . | 31 | 13 | . | . |
| Glimmer | t | 104 | 72 | 97 | 45 | . |
| Salz | 1 000 t | 39 | 42 | 33 | 42 | 37 |
| Magnesit ³⁾ | 1 000 t | 1,0 | 1,4 | 1,5 | 0,8 | 1,0 |
| Diamanten | 1 000 Karat | 757 | 702 | 777 | 715 | 837 |
| dar. Industriediamanten | 1 000 Karat | 414 | 346 | 383 | 349 | . |
| Meerschäum | t | 11 | 1 | 11 | . | . |
| Verarbeitendes Gewerbe | | | | | | |
| Motorenbenzin | 1 000 t | - | 109 | 109 | 122 | . |
| Leuchtöl | 1 000 t | - | 32 | 33 | 30 | . |
| Flugturbinenkraftstoff | 1 000 t | - | 39 | 37 | 45 | . |
| Heizöl, leicht | 1 000 t | - | 125 | 134 | 158 | . |
| Heizöl, schwer | 1 000 t | - | 348 | 368 | 410 | . |
| Zement | 1 000 t | - | 158 | 168 | 177 | 180 |
| Pyrethrumextrakt ²⁾³⁾ | t | 142 | 131 | 172 | 86 | 144 |
| Bienenwachs ²⁾³⁾ | t | 623 | 283 | 551 | 342 | 349 |
| Farben 2) | 1 000 hl | 7,4 | 14,5 | 16,1 | 16,5 | 18,5 |
| Akazienrindenextrakt 2)3) | 1 000 t | 8,9 | 9,5 | 8,7 | 6,9 | 7,2 |
| Schnittholz | 1 000 cbm | 50 | 138 | 148 | 160 | . |
| Laubschnittholz | 1 000 cbm | 40 | 102 | 112 | 122 | . |
| Sperrholz 2) | 1 000 qm | 724 | 990 | 975 | 1 122 | 1 230 |
| Textilien 2) | Mill. qm | 10,1 | 28,9 | 46,3 | 58,4 | 67,7 ^{c)} |
| Sisaltau und -seile ²⁾ | 1 000 t | 6,0 | 17,0 | 19,0 | 20,7 | 26,0 ^{d)} |
| Weizenmehl | 1 000 t | 39 | 42 | 42 | 43 | 49 |
| Rohrzucker | 1 000 t | 73 | 90 | 110 | 95 | 98 ^{e)} |
| Butter | 1 000 t | 1 ^{f)} | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Palmöl | 1 000 t | 0,2 ^{f)} | 1,1 | 1,5 | 1,6 | 1,6 ^{g)} |
| Kopra | 1 000 t | 22,3 | 19,5 | 25,3 | 28,0 | 30,0 |
| Bier 2) | 1 000 hl | 119 | 312 | 331 | 386 | 529 |
| Zigaretten ²⁾ | Mill. St | 1 869 | 2 137 | 2 336 | 2 600 | 2 923 ^{h)} |
| Tabak | t | 5 | . | 3 | 4 | . |
| Bau- und Wohnungswesen | | | | | | |
| Fertiggestellte private Hochbauten 4) | Anzahl, 5) | 202 ⁱ⁾ | 131 | 230 | 328 | 214 |
| | 1 000 qm ⁵⁾ | 86 | 76 | 108 | 164 | 127 |

1) Nur Werke für die öffentliche Versorgung. - 2) Ohne Sansibar. - 3) Ausfuhrmenge. - 4) Neubauten in Städten. - 5) Nutzfläche.

a) Ohne Sansibar; 1972: 469 Mill. kWh. - b) 1972: 36 t. - c) Januar bis April 1972: 23,3 Mill. qm. - d) Januar bis Mai 1972: 9 155 t. - e) 1972: 103 000 t. - f) Ohne Sansibar. - g) 1972: 1 600 t. - h) 1. Halbjahr 1972: 1,5 Mrd. St. - i) Darunter 121 Hochbauten in Daressalam mit 63 500 qm Nutzfläche: 105 Wohnbauten mit 33 200 qm und 16 Nichtwohnbauten mit 30 300 qm Nutzfläche.

| Gegenstand der Nachweisung | Einheit | 1965 | 1968 | 1969 | 1970 | 1971 |
|--|-------------|--------------------|--------|--------|--------|---------------------|
| Wohnbauten | Anzahl | 155 | 93 | 160 | 263 | 177 |
| | 1 000 qm | 45 | 47 | 69 | 106 | 126 |
| Nichtwohnbauten | Anzahl | 47 | 38 | 70 | 65 | 37 |
| | 1 000 qm | 41 | 29 | 39 | 58 | 1 |
| | | 1965 ¹⁾ | 1968 | 1969 | 1970 | 1971 |
| Außenhandel - Nationale Statistik | | | | | | |
| Einfuhr (cif) | Mill. US-\$ | 140,0 | 214,4 | 198,6 | 271,5 | 338,0 ^{a)} |
| Ausfuhr (fob) | Mill. US-\$ | 176,2 | 227,1 | 235,7 | 238,3 | 250,9 ^{b)} |
| Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhr- überschuß (-) | Mill. US-\$ | + 36,2 | + 12,7 | + 37,1 | - 33,2 | - 87,1 |
| Einfuhr aus wichtigen Ursprungsländern | | | | | | |
| EG-Länder ²⁾ | Mill. US-\$ | 80,9 | 113,1 | 98,5 | 126,6 | 139,1 |
| Bundesrepublik Deutschland | Mill. US-\$ | 11,6 | 15,1 | 15,6 | 25,4 | 25,3 |
| Großbritannien und Nordirland | Mill. US-\$ | 45,4 | 59,3 | 52,9 | 57,6 | 68,2 |
| Italien | Mill. US-\$ | 11,2 | 14,5 | 10,8 | 15,3 | 17,5 |
| Niederlande | Mill. US-\$ | 6,0 | 10,8 | 9,3 | 11,7 | 14,7 |
| Vereinigte Staaten | Mill. US-\$ | 7,9 | 11,8 | 11,6 | 23,4 | 14,7 |
| China, Volksrepublik | Mill. US-\$ | 4,9 | 12,1 | 11,1 | 37,1 | 84,1 |
| Japan | Mill. US-\$ | 13,0 | 18,4 | 18,2 | 20,1 | 21,1 |
| Iran | Mill. US-\$ | 2,0 | 13,7 | 14,6 | 15,1 | 19,3 |
| Ausfuhr nach wichtigen Verbrauchsländern³⁾ | | | | | | |
| EG-Länder ²⁾ | Mill. US-\$ | 86,7 | 86,6 | 91,3 | 89,3 | 90,9 |
| Bundesrepublik Deutschland | Mill. US-\$ | 13,5 | 10,3 | 9,6 | 11,0 | 9,7 |
| Großbritannien und Nordirland | Mill. US-\$ | 49,9 | 53,4 | 59,4 | 52,0 | 59,4 |
| Vereinigte Staaten | Mill. US-\$ | 10,6 | 13,1 | 17,7 | 22,7 | 18,8 |
| Indien | Mill. US-\$ | 13,4 | 16,1 | 18,5 | 17,1 | 20,2 |
| Hongkong | Mill. US-\$ | 14,2 | 17,7 | 14,5 | 17,7 | 18,5 |
| China, Volksrepublik | Mill. US-\$ | 12,1 | 7,7 | 10,9 | 8,2 | 11,8 |
| Sambia | Mill. US-\$ | 0,3 | 20,3 | 14,8 | 16,6 | 19,5 |
| Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen | | | | | | |
| Lebende Tiere und Nahrungsmittel | Mill. US-\$ | 9,6 | 14,1 | 12,5 | 13,3 | 17,3 |
| Erdöl, roh | Mill. US-\$ | 0,0 | 10,7 | 8,3 | 10,0 | 15,6 |
| Erdöldestillations- erzeugnisse | Mill. US-\$ | 3,4 | 8,2 | 11,7 | 13,2 | 14,4 |
| Chemische Erzeugnisse | Mill. US-\$ | 10,8 | 15,9 | 17,1 | 24,5 | 31,2 |
| Bereifungen | Mill. US-\$ | 2,6 | 5,3 | 3,5 | 6,8 | 6,4 |
| Eisen und Stahl | Mill. US-\$ | 8,1 | 11,4 | 10,9 | 17,6 | 30,5 |
| Nichtelektr. Maschinen | Mill. US-\$ | 19,3 | 27,9 | 27,1 | 54,6 | 63,2 |
| Elektrische Maschinen, Apparate, Geräte | Mill. US-\$ | 7,7 | 12,3 | 10,5 | 14,6 | 21,7 |
| Kraftfahrzeuge | Mill. US-\$ | 16,1 | 29,2 | 24,4 | 28,6 | 35,7 |
| Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen³⁾ | | | | | | |
| Kaschunüsse, roh | Mill. US-\$ | 11,5 | 14,2 | 16,7 | 16,1 | 16,7 |
| Rohkaffee | Mill. US-\$ | 24,1 | 37,1 | 36,0 | 43,7 | 31,8 |
| Tee | Mill. US-\$ | 4,2 | 6,3 | 6,8 | 5,9 | 6,8 |
| Gewürznelken | Mill. US-\$ | . | 8,3 | 21,3 | 15,3 | 25,1 |
| Rohtabak | Mill. US-\$ | 1,4 | 5,5 | 4,9 | 6,3 | 6,0 |
| Rohbaumwolle | Mill. US-\$ | 34,2 | 39,6 | 32,9 | 34,6 | 34,3 |
| Sisal | Mill. US-\$ | 40,0 | 22,2 | 22,3 | 25,0 | 18,7 |
| Erdöldestillations- erzeugnisse | Mill. US-\$ | 0,0 | 22,7 | 14,7 | 15,6 | 20,1 |
| Schmuckdiamanten | Mill. US-\$ | 19,9 | 19,0 | 24,9 | 22,5 | 29,2 |

1) Für 1965 beziehen sich die Ausgaben nur auf Tanganjika (ohne Sansibar und Pemba). - 2) Belgien-Luxemburg, Dänemark, Bundesrepublik Deutschland, Frankreich, Großbritannien und Nordirland, Irland, Italien, Niederlande. - 3) Ausfuhr heimischer Waren.

a) 1972: 364 Mill. US-\$. - b) 1972: 284 Mill. US-\$.

| Gegenstand der Nachweisung | Einheit | 1965 | 1969 | 1970 | 1971 | 1972 |
|--|-------------|----------|--------|---------|---------|---------|
| Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland (Deutsche Statistik) | | | | | | |
| Einfuhr (Tansania ¹⁾ als Herstellungsland) | 1 000 US-\$ | 18 146 | 13 067 | 12 589 | 12 041 | 18 424 |
| Ausfuhr (Tansania 1) als Verbrauchsland) | 1 000 US-\$ | 8 054 | 13 500 | 18 222 | 21 156 | 22 473 |
| Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhr- überschuß (+) | 1 000 US-\$ | - 10 092 | + 433 | + 5 633 | + 9 115 | + 4 049 |
| Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen | | | | | | |
| Kokos-, Para- und Kaschunüsse | 1 000 US-\$ | 1 | 197 | 252 | 374 | 291 |
| Wurzeln, Knollen von Maniok usw. | 1 000 US-\$ | 734 | 828 | 438 | - | 293 |
| Kaffee | 1 000 US-\$ | 5 794 | 3 813 | 4 052 | 6 015 | 10 644 |
| Muskatnüsse, Kardamonen usw. | 1 000 US-\$ | 43 | 158 | 167 | 161 | 151 |
| Ölsaaten u. Ölfrüchte (vorwiegend Kopra) | 1 000 US-\$ | 1 032 | 1 095 | 973 | 764 | 725 |
| Laubschnittholz, längsgesägt | 1 000 US-\$ | 220 | 266 | 162 | 156 | 61 |
| Rohbaumwolle | 1 000 US-\$ | 3 782 | 2 752 | 1 586 | 600 | 101 |
| Sisal u. a. Agavefasern, n. versponnen | 1 000 US-\$ | 4 613 | 2 203 | 3 126 | 2 335 | 2 689 |
| Abfälle von NE-Metallen (vorwiegend v. Kupfer) | 1 000 US-\$ | 142 | 267 | 256 | 191 | 130 |
| Rohstoffe pflanzlichen Ursprungs, a. n. g. | 1 000 US-\$ | 123 | 215 | 166 | 134 | 227 |
| Edel- und Schmucksteine (ausgenommen Diamanten) | 1 000 US-\$ | 158 | 226 | 368 | 216 | 136 |
| Raffiniertes Kupfer | 1 000 US-\$ | - | - | 85 | 27 | 886 |
| Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen | | | | | | |
| Grieß und Mehl aus Weizen | 1 000 US-\$ | 5 | 287 | 301 | 149 | 783 |
| Techn. Fettsäuren und saure Öle | 1 000 US-\$ | 84 | 46 | 208 | 613 | 580 |
| Chemische Grundstoffe und Verbindungen | 1 000 US-\$ | 70 | 264 | 815 | 888 | 2 057 |
| Synthet. organ. Farb- stoffe usw. | 1 000 US-\$ | 48 | 655 | 766 | 666 | 553 |
| Medizinische und pharma- zeutische Erzeugnisse | 1 000 US-\$ | 103 | 439 | 425 | 779 | 704 |
| Kunststoffe, Kunst- harze usw. | 1 000 US-\$ | 455 | 573 | 901 | 1 923 | 1 245 |
| Desinfektionsmittel usw. | 1 000 US-\$ | 181 | 151 | 839 | 930 | 641 |
| Garne, Gewebe, Textil- waren usw. | 1 000 US-\$ | 334 | 1 072 | 424 | 358 | 267 |
| Eisen und Stahl | 1 000 US-\$ | 524 | 729 | 905 | 857 | 630 |
| Metallwaren | 1 000 US-\$ | 463 | 662 | 1 670 | 814 | 607 |
| Nichtelektr. Maschinen | 1 000 US-\$ | 2 174 | 2 183 | 3 123 | 4 258 | 3 537 |
| Elektrische Maschinen, Apparate, Geräte | 1 000 US-\$ | 519 | 848 | 1 494 | 1 170 | 1 080 |
| Kraftfahrzeuge | 1 000 US-\$ | 1 278 | 1 808 | 2 165 | 4 179 | 5 696 |
| Straßenfahrzeuge ohne Kraftantrieb | 1 000 US-\$ | 57 | 41 | 22 | 247 | 917 |
| Feinmechanische und op- tische Erzeugnisse | 1 000 US-\$ | 190 | 260 | 293 | 379 | 314 |

1) Für 1965 sind "Tanganjika" und "Sansibar" zusammengefaßt nachgewiesen.

| Gegenstand der Nachweisung | Einheit | 1965 | 1967 | 1968 | 1969 | 1970 |
|--|---------------|--------|--------|--------|--------|---------------------|
| Verkehr | | | | | | |
| Eisenbahnverkehr¹⁾ | | | | | | |
| Streckenlänge | km | 2 556 | . | 2 600 | . | 3 082 ^{a)} |
| Fahrzeugbestand | | | | | | |
| Lokomotiven | Anzahl | 149 | 158 | 158 | 155 | 149 |
| Personenwagen | Anzahl | 118 | 111 | 109 | 119 | . |
| Güterwagen | Anzahl | 4 036 | 3 246 | 3 126 | 3 307 | 3 334 |
| Beförderungsleistungen | | | | | | |
| Beförderte Personen | 1 000 | 1 708 | 2 378 | 2 559 | 3 110 | 3 300 |
| Nettotonnenkilometer | Mill. | 768 | 938 | 924 | 950 | 981 |
| | | 1965 | 1968 | 1969 | 1970 | 1971 |
| Straßenverkehr | | | | | | |
| Straßenlänge ¹⁾²⁾ | JE km | 16 292 | 16 706 | 16 743 | 16 874 | 16 874 |
| dar.: | | | | | | |
| mit fester Decke ³⁾ | km | 1 282 | 1 691 | 1 889 | 2 027 | 2 407 |
| Schotterstraßen ³⁾ | km | 993 | 1 080 | 1 035 | 1 289 | 1 149 |
| Nationalstraßen | JE km | 5 466 | 5 421 | 5 421 | 6 875 | 6 875 |
| Regionalstraßen | JE km | 1 364 | 1 459 | 1 459 | | |
| Sonstige Straßen | JE km | 9 462 | 9 826 | 9 863 | 9 998 | 9 998 |
| Bestand an Kraftfahrzeugen | | | | | | |
| Personenkraftwagen | 1 000 | 23,4 | 27,5 | 30,7 | 33,6 | 35,8 |
| Omnibusse | 1 000 | 2,1 | 2,6 | 3,1 | 3,6 | |
| Lastkraftwagen | 1 000 | 18,9 | 23,2 | 26,6 | 30,1 | |
| Personenkraftwagen je 1 000 Einwohner | JE Anzahl | 2,0 | 2,2 | 2,3 | 2,5 | 2,7 |
| Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen | | | | | | |
| Personenkraftwagen | Anzahl | 2 796 | 3 366 | 3 276 | 3 392 | 1 828 |
| Omnibusse | Anzahl | 412 | 471 | 494 | 480 | |
| Lastkraftwagen | Anzahl | 2 438 | 3 485 | 3 398 | 4 204 | |
| | | 1965 | 1969 | 1970 | 1971 | 1972 |
| Seeschifffahrt | | | | | | |
| Bestand an Handelsschiffen⁴⁾ | | | | | | |
| dar. Tanker | JM Anzahl BRT | . | 10 | 10 | 11 | 12 |
| | Anzahl BRT | . | 18 906 | 17 722 | 18 218 | 18 718 |
| | Anzahl BRT | . | 1 | 1 | 1 | 1 |
| | Anzahl BRT | . | 239 | 239 | 239 | 239 |
| Verkehr über See mit dem Ausland⁵⁾ | | | | | | |
| Angekommene Schiffe | | | | | | |
| | Anzahl | 1 763 | 1 694 | 1 659 | . | . |
| | 1 000 NRT | 5 995 | 5 850 | 5 600 | . | . |
| Verladene Güter⁶⁾ | | | | | | |
| | 1 000 t | 792 | 1 308 | 1 399 | 1 297 | 1 256 |
| Gelöschte Güter⁶⁾ | | | | | | |
| | 1 000 t | 883 | 1 994 | 2 290 | 2 914 | 2 801 |
| | | 1965 | 1968 | 1969 | 1970 | 1971 |
| Luftverkehr | | | | | | |
| Flughafen von Daressalam | | | | | | |
| Fluggäste | | | | | | |
| Einsteiger | 1 000 | 59,0 | 99,7 | 97,0 | 105,3 | 120,3 |
| Aussteiger | 1 000 | 58,7 | 99,3 | 97,2 | 104,5 | 136,3 |
| Durchreisende | 1 000 | 17,1 | 35,2 | 42,7 | 43,8 | 48,1 |

1) Nur Tanganjika. - 2) Staatsstraßen 1970 und 1971: JM. Die gesamte Straßenlänge betrug 1971 rd. 50 000 km (Tanganjika: etwa 45 000 km, Sansibar und Pemba: ca. 5 000 km). - 3) Stand: 31. Juli. - 4) Schiffe ab 100 BRT. - 5) Häfen Daressalam, Tanga und Mtwara. - 6) Einschl. Durchfuhrwaren.

a) Stand: November 1971.

| Gegenstand der Nachweisung | Einheit | 1965 | 1968 | 1969 | 1970 | 1971 |
|---|---------|-------|--------|--------|----------|--------------------|
| Fracht | | | | | | |
| Empfang | t | 1 145 | 2 119 | 1 859 | 2 115 | 2 300 |
| Versand | t | 1 005 | 1 980 | 1 669 | 1 709 | 1 927 |
| Post | | | | | | |
| Empfang | t | . | 372 | 410 | 460 | 422 |
| Versand | t | . | 380 | 355 | 329 | 370 |
| Personenkilometer ¹⁾ | Mill. | 117 | 222 | 233 | 268 | 288 |
| Nettotonnenkilometer ¹⁾²⁾ | Mill. | 3,3 | 8,3 | 9,7 | 10,4 | 10,4 |
| Nachrichtenverkehr | | | | | | |
| Briefsendungen ³⁾ | Mill. | 38,9 | 51,9 | 49,5 | 54,6 | 60,9 |
| Fernsprechanchlüsse | 1 000 | 22,9 | 29,2 | 32,0 | 36,0 | 40 |
| Rundfunkteilnehmer ⁴⁾ | | | | | | |
| Hörfunk | 1 000 | 115 | 135 | 135 | 150 | 200 |
| Fernsehen | 1 000 | - | . | 4 | . | . |
| | | 1965 | 1967 | 1968 | 1969 | 1970 |
| Fremdenverkehr | | | | | | |
| Grenzkünfte einreisender | | | | | | |
| Auslandsgäste ⁵⁾ | Anzahl | 8 278 | 20 175 | 49 105 | 50 861 | 72 217 |
| Ferienreisende | Anzahl | 3 626 | 9 536 | 26 671 | } 41 575 | 6 457 |
| Geschäftsreisende | Anzahl | 2 648 | 6 425 | 13 003 | | |
| Durchreisende | Anzahl | 2 004 | 4 214 | 9 431 | | |
| nach Verkehrswegen | | | | | | |
| Luftweg | Anzahl | 3 454 | 14 528 | 33 458 | . | . |
| Landweg | Anzahl | 3 050 | 4 279 | 13 770 | . | . |
| Seeweg | Anzahl | 1 772 | 1 368 | 1 877 | . | . |
| Hotels | Anzahl | . | . | 76 | 80 | . |
| Betten in Hotels | Anzahl | . | . | 3 155 | 3 623 | . |
| | | 1966 | 1967 | 1968 | 1969 | 1970 |
| Fremdenübernachtungen | | | | | | |
| in Hotels | 1 000 | 387,9 | 435,2 | 466,7 | 499,5 | . |
| nach ausgewählten Herkunftsländern der Besucher | | | | | | |
| Tansania | 1 000 | 180,7 | 212,8 | 204,9 | 204,1 | . |
| Ostafrikanische Nachbarländer ⁶⁾ | 1 000 | 39,5 | 39,8 | 50,6 | 53,1 | . |
| Europa | 1 000 | 105,3 | 105,0 | 100,1 | 119,2 | . |
| Amerika | 1 000 | 31,4 | 44,9 | 59,9 | 73,4 | . |
| | | 1965 | 1970 | 1971 | 1972 | 1973 ⁷⁾ |

Geld und Kredit

Währung⁸⁾

Shilling (Sh., T.Sh.) Tansania-Schilling = 100 Cents (ct.)

Kurs New Yorker
Notierung

| | | | | | |
|----------------------|--------|--------|--------|--------|--------|
| JE DM für 1 T.Sh. | 0,5620 | 0,5179 | 0,4658 | 0,4530 | 0,3516 |
| JE US-\$ für 1 T.Sh. | 0,1405 | 0,1415 | 0,1425 | 0,1415 | 0,1450 |

1) Anteilige Verkehrsleistungen der "East African Airways Corporation" (EAAC) für Tansania (ein Drittel der Gesamtleistung). - 2) Einschl. Post. - 3) Inlands- und Auslandsverkehr. Briefsendungen schließen auch Postkarten, Drucksachen, Geschäftspapiere, Warenproben und Päckchen ein. - 4) Geräte in Gebrauch. - 5) Ohne Einreisende aus Kenia und Uganda. - 6) Kenia, Malawi, Sambia, Uganda. - 7) 30. Juni. - 8) In Tansania gilt ab 14. 6. 1966 eine eigene Währung. Der Umtausch des früher umlaufenden ostafrikanischen Schillings erfolgte im Verhältnis 1 EAs = 1 T.Sh. Für 20 Einheiten beider Währungen ist auch die Bezeichnung Pfund (£) gebräuchlich.

| Gegenstand der Nachweisung | Einheit | 1965 | 1970 | 1971 | 1972 | 1973 ¹⁾ |
|---|----------------|---------|---------|---------|------------------|--------------------|
| Verbrauchergeldparität des Tansania-Schillings im Verhältnis zur DM nach deutschem Verbraucherschema in Daressalam 2) 1 T.Sh. = ... DM | D DM | 0,57 | 0,54 | 0,55 | 0,53 | 0,53 ^{a)} |
| Devisenbestand | JE Mill. US-\$ | 57,3 | 56,2 | 45,9 | 104,8 | 125,7 |
| Bargeldumlauf (Noten und Münzen) 3) | JE Mill. T.Sh. | 496 | 818 | 986 | 1 201 | 1 078 |
| Bargeldumlauf je Einwohner | JE T.Sh. | 41 | 61 | 71 | 86 ^{b)} | . |
| Bankeinlagen (jederzeit fällig) 4) | JE Mill. T.Sh. | 487 | 937 | 1 137 | 1 164 | 1 271 |
| Termin- und Deviseneinlagen 4) | JE Mill. T.Sh. | 236 | 563 | 581 | 770 | 795 |
| Postspareinlagen | JE Mill. T.Sh. | 32 | 46 | 49 | 54 | 56 ^{c)} |
| Bankkredite an Private 4) | JE Mill. T.Sh. | 598 | 905 | 843 | 972 | 781 |
| | | 1965 | 1969 | 1970 | 1971 | 1972 |
| Öffentliche Finanzen ⁵⁾ | | | | | | |
| Staatshaushalt ⁶⁾ | | | | | | |
| Einnahmen | Mill. T.Sh. | 829,4 | 1 231,9 | 1 542,2 | 1 623,2 | 1 788,7 |
| Steuern und Abgaben | Mill. T.Sh. | 553,8 | 1 000,2 | 1 179,9 | 1 366,4 | 1 434,3 |
| Einkommensteuer | Mill. T.Sh. | 130,8 | 251,6 | 254,7 | 323,0 | 317,5 |
| Kopfsteuer | Mill. T.Sh. | 21,3 | 86,7 | 97,3 | 119,4 | 125,0 |
| Nachlaßsteuern | Mill. T.Sh. | 1,3 | 0,8 | 0,8 | 2,0 | 2,0 |
| Einfuhrzölle | Mill. T.Sh. | 245,3 | 368,6 | 343,9 | 347,3 | 347,5 |
| Ausfuhrzölle | Mill. T.Sh. | 29,1 | 53,0 | 47,4 | 54,9 | 60,6 |
| Verbrauchssteuern | Mill. T.Sh. | 91,1 | 161,6 | 173,9 | 208,1 | 245,0 |
| Andere Steuern und Abgaben | Mill. T.Sh. | 34,9 | 77,9 | 261,9 | 311,7 | 336,7 |
| Verkaufserlöse und Gebühren | Mill. T.Sh. | 67,9 | 102,4 | 110,9 | 101,5 | 132,8 |
| Einnahmen aus öffentlichem Vermögen | Mill. T.Sh. | 84,9 | 92,9 | 116,2 | 111,9 | 155,0 |
| Andere laufende Einnahmen | Mill. T.Sh. | 121,6 | 32,3 | 23,9 | 34,6 | 65,4 |
| Rückzahlungen von Darlehen | Mill. T.Sh. | 1,2 | 4,1 | 111,3 | 8,8 | 1,2 |
| Ausgaben ⁷⁾ | Mill. T.Sh. | 980,0 | 1 646,5 | 2 137,2 | 2 460,6 | 2 777,6 |
| darunter: | | | | | | |
| Gesundheitswesen | Mill. T.Sh. | 54,6 | 85,5 | 117,6 | 156,0 | 142,3 |
| Bildungswesen | Mill. T.Sh. | 168,1 | 220,7 | 289,4 | 336,6 | 382,2 |
| Sozialleistungen | Mill. T.Sh. | 70,6 | 87,4 | 108,8 | 120,1 | 90,0 |
| Land- und Forstwirtschaft 8) | Mill. T.Sh. | 73,2 | 174,4 | 218,4 | 306,3 | 260,6 |
| Wasserversorgung und Bewässerung | Mill. T.Sh. | 63,5 | 80,5 | 102,2 | 122,2 | 171,4 |
| Straßenbau | Mill. T.Sh. | 68,2 | 259,2 | 207,6 | 273,3 | 202,2 |
| Andere Wirtschaftsleistungen | Mill. T.Sh. | 51,1 | 96,6 | 213,5 | 232,8 | 410,1 |
| Justiz, Polizei und Verteidigung | Mill. T.Sh. | 141,8 | 208,3 | 164,0 | 345,1 | 453,9 |
| Subventionen | Mill. T.Sh. | 3,8 | 16,4 | 31,9 | 41,0 | 8,2 |
| Zinsen auf Staatsschuld | Mill. T.Sh. | 42,8 | 51,8 | 68,9 | 96,4 | 117,8 |
| Mehrausgaben (-) | Mill. T.Sh. | - 150,6 | - 414,6 | - 595,0 | - 837,4 | - 988,9 |

1) 30. Juni. - 2) Ohne Wohnungsmiete. - 3) Ohne Bestände der Geschäftsbanken. - 4) Geschäftsbanken. - 5) Die Haushaltsjahre laufen vom 1. Juli des vorhergehenden bis zum 30. Juni des angegebenen Jahres. - 6) Ohne Angaben für Sansibar. - 1972: Voranschlag. - 7) Einschl. Entwicklungsausgaben. - 8) Einschl. Wildschutzgebiete.

a) 31. Juli. - b) Bezogen auf JM-Bevölkerung. - c) Mai.

| Gegenstand der Nachweisung | Einheit | 1965 | 1966 | 1967 | 1968 | 1969 |
|--|-------------|-------|---------------------|---------|---------|-------|
| Ordentlicher Haushalt für Sansibar 1) | | | | | | |
| Einnahmen | Mill. T.Sh. | 48,2 | 71,2 | 59,0 | 50,6 | 55,8 |
| Zölle | Mill. T.Sh. | 31,1 | 45,8 | 34,1 | 12,8 | 15,3 |
| Gebühren und Verkaufserlöse | Mill. T.Sh. | 4,6 | 8,2 | 7,7 | 6,3 | 5,6 |
| Zinsen, Gewinne und Rückzahlungen | Mill. T.Sh. | 3,6 | 5,9 | 10,4 | 13,8 | 16,9 |
| Subventionen | Mill. T.Sh. | - | - | - | 14,4 | 14,4 |
| Andere Einnahmen | Mill. T.Sh. | 8,9 | 11,2 | 6,8 | 3,3 | 3,6 |
| Ausgaben | Mill. T.Sh. | 56,1 | 70,3 | 56,1 | 48,8 | 54,0 |
| Gesundheits- und Sozialwesen | Mill. T.Sh. | 8,5 | 9,3 | 10,1 | 12,1 | 11,7 |
| Bildungswesen | Mill. T.Sh. | 8,8 | 9,8 | 10,8 | 9,8 | 10,6 |
| Landwirtschaft und Genossenschaftswesen | Mill. T.Sh. | 4,9 | 3,7 | 3,6 | 3,9 | 4,0 |
| Nachrichtenübermittlung und Öffentliche Arbeiten | Mill. T.Sh. | 10,1 | 11,5 | 11,1 | 10,6 | 8,9 |
| Verwaltung | Mill. T.Sh. | 4,5 | 5,6 | 6,1 | 6,8 | 10,8 |
| Andere Ausgaben | Mill. T.Sh. | 19,3 | 30,4 | 14,4 | 5,6 | 8,0 |
| Mehrausgaben (-), -einnahmen (+) | Mill. T.Sh. | - 7,9 | + 0,9 | + 2,9 | + 1,8 | + 1,8 |
| | | 1965 | 1969 | 1970 | 1971 | 1972 |
| Auslandshilfeleistungen | | | | | | |
| Laufende und Kapitalzuweisungen 2) | Mill. T.Sh. | 19,5 | 0,1 | 0,4 | 0,1 | 70,1 |
| Anleihen | Mill. T.Sh. | 59,1 | 136,1 | 121,5 | 269,7 | 465,4 |
| Staatsschuld JM | Mill. T.Sh. | 698,0 | 1 412,4 | 1 785,0 | 2 250,0 | . |
| | | 1966 | 1968 | 1969 | 1970 | 1971 |
| Preise und Löhne | | | | | | |
| Preise | | | | | | |
| Durchschnittliche Großhandelspreise ausgewählter Waren 3) | | | | | | |
| Kaffee ⁴⁾ | T.Sh./50 kg | 311 | 269 | 259 | 330 | 323 |
| Kaffee ⁵⁾ | T.Sh./50 kg | 345 | 327 | 274 | 389 | 334 |
| Rizinussaat ⁶⁾ | T.Sh./t | 770 | 1 175 ^{a)} | 1 031 | 928 | . |
| Baumwolle 4) | T.Sh./kg | 4,12 | 4,08 | 4,54 | 3,94 | 4,04 |
| Sisalfasamen 5) | T.Sh./t | 1 240 | 817 | 949 | 932 | 758 |
| Durchschnittliche Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte ⁷⁾ | | | | | | |
| Mais | T.Sh./t | 292 | 269 | 275 | 250 | 242 |
| Reis (Paddy) | T.Sh./t | 422 | 480 | 517 | 580 | 524 |
| Kartoffeln | T.Sh./t | 281 | 307 | 317 | 266 | 262 |
| Erbsen (Kichererbsen) | T.Sh./t | 528 | 547 | 519 | 546 | 604 |
| Bohnen, gemischt | T.Sh./t | 410 | 450 | 595 | 623 | 597 |
| Hirse (Fingerh.) | T.Sh./t | 507 | 446 | 434 | 513 | 470 |
| Sorghum | T.Sh./t | 377 | 299 | 296 | 356 | 370 |
| Simsim | T.Sh./t | 868 | 988 | 959 | 1 100 | 1 125 |
| Maniok | T.Sh./t | 256 | 286 | 183 | 206 | 311 |
| Sonnenblumensamen | T.Sh./t | 287 | 306 | 303 | 372 | 355 |

1) 1968 und 1969: Voranschläge. - 2) Zahlungen aus dem Ausland. - 3) Januar des jeweiligen Jahres. - 4) Sortendurchschnitt, Ausfuhrpreis fob ostafrikanische Häfen. - 5) Durchschnittspreis f.o.r. (free on rail) Moschi. - 6) Wochendurchschnittspreis aller Sorten. - 7) Nach den Umsätzen gewogene Landesdurchschnittspreise. - 1971: 4. Vierteljahr.

a) Februar.

| Gegenstand der Nachweisung | Einheit | 1965 | 1968 | 1969 | 1970 | 1971 |
|--|-------------|--------------------|-------|--------------------|--------------------|-------------------------|
| Preisindex für die Lebenshaltung in Daressalam 1) D | 1963 = 100 | 108 | 121 | 122 | 125 | 130 ^{a)} |
| Ernährung | 1963 = 100 | 107 | 115 | 114 | 118 | 124 ^{b)} |
| Heizung und Beleuchtung | 1963 = 100 | 121 | 166 | 178 | 180 | 176 |
| Bekleidung | 1963 = 100 | 116 | 153 | 186 | 185 | 186 |
| Durchschnittliche Einzelhandelspreise ausgewählter Waren in Daressalam 2) | | | | | | |
| Rindfleisch, Lende, ohne Knochen | T.Sh./kg | 5,51 | 3,97 | 3,97 | 4,00 | 8,48 |
| Rinderbrust | T.Sh./kg | 2,87 | 2,87 | 2,87 | . | 5,40 |
| Schweinekotelett | T.Sh./kg | 8,82 | 11,75 | 12,13 | 12,30 | 13,34 |
| Hammelkeule | T.Sh./kg | 5,51 | 6,62 | 6,62 | . | 7,56 |
| Fisch, frisch | T.Sh./kg | 6,02 ^{c)} | 6,06 | 6,95 | 7,84 | 8,88 |
| Eier, frisch | T.Sh./St | 0,42 | 0,36 | . | 0,38 | 0,33 |
| Milch, pasteurisiert, in Flaschen | T.Sh./l | 1,58 | 1,76 | . | 1,60 | 1,60 |
| Butter | T.Sh./kg | 8,42 | 8,42 | 9,48 | 9,72 | 12,00 |
| Käse, vollfett | T.Sh./kg | 8,40 | 8,82 | 9,61 | 9,84 | 12,00 |
| Weißbrot | T.Sh./kg | 1,76 | 1,76 | 2,09 | 2,09 | 2,09 |
| Weizenmehl | T.Sh./kg | 1,39 | 1,43 | 1,46 | 1,66 | 1,65 |
| Reis, ganzkörnig, poliert | T.Sh./kg | 1,72 | 1,90 | 1,90 | 1,80 | 1,41 |
| Kartoffeln | T.Sh./kg | 1,06 | 1,23 | 1,06 | 1,04 | 0,64-0,99 |
| Zwiebeln | T.Sh./kg | 1,68 | 1,90 | 1,32 | 1,90 | 1,21 |
| Äpfel (Tafel-) | T.Sh./kg | 5,51 | 4,41 | 4,85 | 10,00 | . |
| Zucker, weiß, granuliert | T.Sh./kg | 1,65 | 1,63 | 1,65 | 1,58 | 1,56 |
| Kochsalz | T.Sh./kg | 0,37 | 0,66 | 0,62 | 0,78 | 0,99 |
| Kaffee, rein, geröstet | T.Sh./kg | 13,32 | 16,71 | 16,54 | 18,04 | 18,02 |
| Tee | T.Sh./kg | 9,39 | 9,39 | 9,39 | 27,00 | 13,52 |
| Bier, in Flaschen | T.Sh./l | 0,70 | 4,98 | 4,22 | 5,00 | 5,00 |
| Leuchtöl | T.Sh./l | 0,69 | 0,70 | 0,79 | . | . |
| Seife | T.Sh./100 g | 0,19 | 0,27 | 0,27 | 0,27 | 0,35 |
| Zigaretten | T.Sh./20 St | 0,55 | 0,60 | 0,60 | 0,60 | 0,60 |
| Löhne | | | | | | |
| Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste erwachsener männlicher Arbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen in Tanganjika 3) | | | | | | |
| Landwirtschaft ⁴⁾ | T.Sh. | 139 | 158 | 162 | 179 | . |
| Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden | T.Sh. | 238 | 360 | 381 | 446 | . |
| Verarbeitendes Gewerbe | T.Sh. | 258 | 331 | 351 | 372 | . |
| Baugewerbe | T.Sh. | 252 | 343 | 308 | 307 | . |
| Verkehr und Nachrichtenübermittlung 5) | T.Sh. | 384 | 462 | 538 | 469 | . |
| | | 1965 | 1969 | 1970 | 1971 | 1972 |
| Vorherrschende Stundenlohnsätze erwachsener männlicher Arbeiter nach Wirtschaftszweigen und Berufen in Tanganjika 6) | | | | | | |
| Energiewirtschaft | | | | | | |
| Elektroinstallateur im Außendienst | T.Sh. | 1,80 | 1,80 | 1,80 | 1,80 | 1,80 |
| Hilfsarbeiter in Kraftwerken | T.Sh. | 1,03 | 1,03 | 1,03 | 1,03 | 1,23 |
| Verarbeitendes Gewerbe | | | | | | |
| Nahrungsmittelindustrie | | | | | | |
| Bäcker | T.Sh. | 2,56 | 2,41 | 2,41 ^{d)} | 2,41 ^{d)} | 1,25-2,41 ^{d)} |
| Textilindustrie | | | | | | |
| Weber, Webstuhleinrichter | T.Sh. | 1,03 | 1,03 | 1,08 | 1,08 | 1,74 |
| Hilfsarbeiter | T.Sh. | 0,77 | 0,92 | 0,98 | 0,98 | 1,23 |

1) Ohne Wohnungsmiete. - 2) Dezember des jeweiligen Jahres. - 3) Juni des jeweiligen Jahres. - 4) Ständig Beschäftigte und Saisonarbeiter. Löhne einschl. Zuwendungen für Verpflegung und Wohnung. - 5) Ohne ostafrikanische Eisenbahnen. - 6) Oktober des jeweiligen Jahres. - Stundenlohnsätze errechnet auf der Basis monatlicher Verdienste.

a) 1972: 143; Juli 1973: 155. - b) 1972: 137; Juli 1973: 144. - c) "Changre". - d) Durchschnittliche Stundenlohnsätze.

| Gegenstand der Nachweisung | Einheit | 1965 | 1969 | 1970 | 1971 | 1972 |
|---|-------------|-------|--------|-------|-----------|-----------|
| Bekleidungsindustrie | | | | | | |
| Maschinennäher | T.Sh. | 1,54 | 1,54 | 1,54 | 1,54 | 1,54 |
| Möbelindustrie | | | | | | |
| Tischler | T.Sh. | 1,28 | 1,80 | 1,80 | 1,80 | 1,80 |
| Polsterer | T.Sh. | 1,28 | 1,54 | 1,54 | 1,54 | 1,54 |
| Polierer | T.Sh. | 1,03 | 1,28 | 1,28 | 1,28 | 1,28 |
| Druckgewerbe | | | | | | |
| Handsetzer | T.Sh. | 1,28 | 1,37 | 1,28 | 1,28 | 1,28 |
| Maschinensetzer | T.Sh. | 1,80 | 1,92 | 1,80 | 1,80 | 1,80 |
| Drucker | T.Sh. | 1,28 | 1,37 | 1,28 | 1,28 | 1,28 |
| Buchbinder | T.Sh. | 1,28 | 1,43 | 1,33 | 1,33 | 1,34 |
| Chemische Industrie | | | | | | |
| Chemiewerker | | | | | | |
| (Mischer) | T.Sh. | 1,28 | 1,28 | 1,28 | 1,28 | 1,28 |
| Hilfsarbeiter | T.Sh. | 1,03 | 1,03 | 1,12 | 1,12 | 1,23 |
| Fahrzeugbau | | | | | | |
| Mechaniker ¹⁾ | T.Sh. | 1,80 | 2,05 | 2,05 | 2,05 | 2,05 |
| Baugewerbe | | | | | | |
| Ziegelmaurer | T.Sh. | 1,28 | 1,54 | 1,54 | 1,54 | 1,54 |
| Stahlbaumonteur | T.Sh. | 1,54 | 1,54 | 1,54 | 1,54 | 1,54 |
| Zimmermann | T.Sh. | 1,54 | 1,80 | 1,80 | 1,80 | 1,80 |
| Maler | T.Sh. | 1,28 | 1,54 | 1,54 | 1,54 | 1,54 |
| Elektroinstallateur | T.Sh. | 1,54 | 1,80 | 1,80 | 1,80 | 1,80 |
| Verkehr | | | | | | |
| Eisenbahnen | | | | | | |
| Be- und Entlader | T.Sh. | 1,03 | 1,03 | 1,03 | 1,03 | 1,23 |
| Omnibusverkehr | | | | | | |
| Fahrer | T.Sh. | 1,80 | 2,05 | 2,05 | 2,05-2,57 | 2,05-2,57 |
| Schaffner | T.Sh. | 1,28 | 1,54 | 1,54 | 1,54 | 1,95 |
| | | 1965 | 1966 | 1967 | 1968 | 1969 |
| Sozialprodukt | | | | | | |
| Bruttoinlandsprodukt zu Faktorkosten | | | | | | |
| in jeweiligen Preisen | Mill. T.Sh. | 5 671 | 6 518 | 6 792 | 7 205 | 7 554 |
| je Einwohner | T.Sh. | 486 | 545 | 554 | 572 | 584 |
| Veränderung gegenüber dem Vorjahr | % | + 1,4 | + 14,9 | + 4,2 | + 6,1 | + 4,8 |
| je Einwohner | % | - 1,0 | + 12,1 | + 1,7 | + 3,2 | + 2,1 |
| in Preisen von 1966 | Mill. T.Sh. | 5 773 | 6 518 | 6 825 | 7 174 | 7 338 |
| je Einwohner | T.Sh. | 495 | 545 | 557 | 570 | 568 |
| Veränderung gegenüber dem Vorjahr | % | + 2,7 | + 12,9 | + 4,7 | + 5,1 | + 2,3 |
| je Einwohner | % | + 0,4 | + 10,1 | + 2,2 | + 2,3 | - 0,4 |
| | | 1967 | 1968 | 1969 | 1970 | 1971 |
| Entstehung | | | | | | |
| Land- und Forstwirtschaft, Fischerei | Mill. T.Sh. | 2 855 | 2 973 | 3 074 | 3 378 | 3 324 |
| Energiewirtschaft und Wasserversorgung | Mill. T.Sh. | 64 | 69 | 74 | 83 | 92 |
| Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden | Mill. T.Sh. | 198 | 134 | 172 | 108 | 122 |
| Verarbeitendes Gewerbe | Mill. T.Sh. | 594 | 647 | 724 | 794 | 893 |
| Baugewerbe | Mill. T.Sh. | 309 | 325 | 316 | 327 | 465 |
| Handel, Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe | Mill. T.Sh. | 862 | 974 | 1 000 | 1 107 | 1 192 |
| Verkehr und Nachrichtenübermittlung | Mill. T.Sh. | 536 | 621 | 668 | 713 | 800 |
| Übrige Bereiche ²⁾ | Mill. T.Sh. | 1 982 | 2 154 | 2 337 | 2 605 | 2 844 |
| Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen | Mill. T.Sh. | 7 400 | 7 897 | 8 365 | 9 175 | 9 732 |

1) In Kraftfahrzeug-Reparaturwerkstätten. - 2) Einschl. indirekter Steuern (netto).

| Gegenstand der Nachweisung | Einheit | 1967 | 1968 | 1969 | 1970 | 1971 |
|--|-------------|---------------------|----------------------|---------------------|---------|---------|
| Verteilung | | | | | | |
| Einkommen aus unselbständiger Arbeit | Mill. T.Sh. | 2 227 | 2 394 | 2 554 | } 7 712 | 8 136 |
| Betriebsüberschuß (Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen) | Mill. T.Sh. | 4 149 | 4 350 | 4 534 | | |
| Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt | Mill. T.Sh. | - 94 | - 33 | - 33 | - 50 | - 45 |
| = Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volks-einkommen) | Mill. T.Sh. | 6 282 | 6 711 | 7 055 | 7 662 | 8 091 |
| Indirekte Steuern abzüglich Subventionen | Mill. T.Sh. | 608 | 692 | 811 | 953 | 1 028 |
| = Nettosozialprodukt zu Marktpreisen | Mill. T.Sh. | 6 890 | 7 403 | 7 866 | 8 615 | 9 119 |
| Saldo der laufenden Übertragungen zwischen inländischen Wirtschaftseinheiten und der übrigen Welt | Mill. T.Sh. | 52 | 76 | 79 | 89 | 53 |
| = Verfügbares Einkommen | Mill. T.Sh. | 6 942 | 7 479 | 7 945 | 8 704 | 9 172 |
| Verwendung | | | | | | |
| Privater Verbrauch | Mill. T.Sh. | 5 238 | 5 789 | 5 938 | 6 377 | 6 468 |
| Staatsverbrauch | Mill. T.Sh. | 803 | 884 | 997 | 1 198 | 1 344 |
| Anlageinvestitionen | Mill. T.Sh. | 1 271 | 1 318 | 1 217 | 1 815 | 2 344 |
| Vorratsveränderung | Mill. T.Sh. | 80 | 94 | 90 | 189 | 295 |
| Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen | Mill. T.Sh. | 1 948 | 1 906 | 1 958 | 2 215 | 2 436 |
| - Einfuhr von Waren und Dienstleistungen | Mill. T.Sh. | 1 927 | 2 102 | 2 008 | 2 619 | 3 155 |
| Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen | Mill. T.Sh. | 7 400 ^{a)} | 7 897 ^{a)} | 8 365 ^{a)} | 9 175 | 9 732 |
| Zahlungsbilanz (Salden) | | | | | | |
| Leistungsbilanz | | | | | | |
| Warenverkehr (Handelsbilanz) | Mill. US-\$ | + 0,2 | - 26,2 | - 5,0 | - 77,1 | - 121,1 |
| Dienstleistungsverkehr | Mill. US-\$ | - 9,9 | + 10,9 | + 17,5 | + 29,3 | + 35,4 |
| Reiseverkehr | Mill. US-\$ | - 4,0 | - 3,1 | + 0,5 | + 0,6 | - 7,8 |
| Übrige Dienstleistungen | Mill. US-\$ | - 5,9 | + 14,0 | + 17,0 | + 28,7 | + 43,2 |
| Übertragungen (öffentliche und private; Überschuß der Übertragungen aus dem Ausland (+) bzw. an das Ausland (-)) | Mill. US-\$ | + 7,3 | + 9,2 | + 8,6 | + 12,4 | + 7,4 |
| Saldo der Leistungsbilanz | Mill. US-\$ | - 2,4 | - 6,1 | + 21,1 | - 35,4 | - 78,3 |
| Kapitalbilanz | | | | | | |
| Langfristiger Kapitalverkehr (Nettokapitalimport:-, Nettokapital-export:+) | Mill. US-\$ | - 14,9 | - 21,3 ^{b)} | - 20,8 | - 74,0 | - 125,6 |
| Kurzfristiger Kapitalverkehr (Nettokapital-export:+, Nettokapitalimport:-) | Mill. US-\$ | + 19,7 | + 0,1 | + 20,4 | + 9,1 | + 42,3 |
| Ab- (-) bzw. Zunahme (+) der Währungsreserven (Bestandsveränderung) | Mill. US-\$ | - 0,3 | + 15,1 | + 1,5 | - 20,6 | - 8,0 |
| Saldo der Kapitalbilanz (Zunahme (+) bzw. Abnahme (-) des Nettoauslandsvermögens) | Mill. US-\$ | + 4,5 | - 6,1 | + 1,1 | - 85,5 | - 91,3 |
| Ungeklärte Beträge | Mill. US-\$ | - 6,9 | . ^{b)} | + 20,0 | + 50,1 | + 13,0 |

a) Einschl. einer stat. Differenz. - b) Die Ungeklärten Beträge sind im langfristigen Kapitalverkehr enthalten.

Entwicklungsplanung

Der von Mitte 1964 bis Mitte 1969 gültige Fünfjahresplan für Tanganjika bildete die Grundlage eines bis 1980 reichenden Perspektivplanes. Die erreichte reale jährliche Zuwachsrate wird auf 4,8 % bis 5,2 % geschätzt. Der für die Zeit vom 1. Juni 1969 bis 30. Juni 1974 festgesetzte zweite Fünfjahresplan hat fünf Hauptziele: Soziale Gleichheit unter Mitwirkung der gesamten Bevölkerung; wirtschaftliche Betätigung auf kollektiver und genossenschaftlicher Basis; bestmögliche Nutzung der nationalen Hilfsmittel, im besonderen des Arbeitspotentials; Ausweitung der Produktionskapazität zur wirtschaftlichen und sozialen Wandlung des Landes; Förderung der Zusammenarbeit mit anderen afrikanischen Staaten. Es wird mit einer jährlichen Wachstumsrate des Bruttosozialprodukts von real 6,5 % gegenüber etwa 5 % in den vergangenen Jahren gerechnet.

Für die Durchführung des 2. Fünfjahresplans wird die Einhaltung des folgenden Investitionsprogramms 1969/70 bis 1973/74 für notwendig erachtet.

| Jahre | Zentralregie- rung | Halb- staatl. Ges. u. Genos- sen- schaf- ten | Pri- vat- wirt- schaft | Ost- afrika- nische Gemein- schaft | Zu- sammen |
|---------|-----------------------|--|---------------------------------|--|---------------|
| | Mill. T.Sh. | | | | |
| 1969/70 | 530 | 300 | 370 | 100 | 1 300 |
| 1970/71 | 575 | 380 | 400 | 120 | 1 475 |
| 1971/72 | 630 | 460 | 430 | 120 | 1 640 |
| 1972/73 | 650 | 540 | 460 | 120 | 1 770 |
| 1973/74 | 670 | 620 | 490 | 120 | 1 900 |
| 1969/74 | 3 055 | 2 300 | 2 150 | 580 | 8 085 |
| in %: | 37,8 | 28,4 | 26,6 | 7,2 | 100 |

Die Verteilung der von der Zentralregierung aufzuwendenden Mittel war wie folgt vorgesehen:

| | Mill. T.Sh. | % |
|-------------------------------------|-------------|-----|
| Gesundheitswesen | 186 | 6 |
| Unterrichtswesen | 297 | 10 |
| Landwirtschaft | 631 | 21 |
| Staatsfarmen | 309 | 10 |
| Entwicklung ländlicher Gebiete | 107 | 4 |
| Handel und Industrie | 32 | 1 |
| Verkehr und öffentliche Arbeiten | 922 | 30 |
| Eisenbahn Tansania - Sambia | 305 | 10 |
| Nationale Verteidigung | 98 | 3 |
| Inneres | 71 | 2 |
| Sonstiges | 97 | 3 |
| | 3 055 | 100 |

Die Aufteilung der von halbstaatlichen Organisationen vorgesehenen Investitionen war folgendermaßen geplant:

| | Mill. T.Sh. | % |
|-------------------|-------------|-----|
| Landwirtschaft | 307 | 13 |
| Energiewirtschaft | 457 | 20 |
| Industrie | 783 | 35 |
| Wohnungswesen | 362 | 16 |
| Fremdenverkehr | 235 | 10 |
| Sonstiges | 156 | 6 |
| | 2 300 | 100 |

Die Privatinvestitionen, die weiterhin im Wohnungsbau, in der übrigen Bauwirtschaft und im Straßentransport überwiegen, sollten insgesamt 2 150 Mill. T.Sh. erreichen.

Probleme für die weitere Wirtschaftsentwicklung Tansanias entstehen gegenwärtig durch Unsicherheiten der politischen Situation (Spannungen mit Nachbarländern; Frage der indischen Minderheit) und der Tendenzen zu staatlichen Eingriffen in das Wirtschaftsleben. Seit 1967 wurden alle Banken und viele Industriebetriebe nationalisiert. Im Großhandel und Außenhandel entfällt ein wachsender Anteil auf die tansanische staatliche Handelsgesellschaft (State Trading Corporation). Aufgrund des im April 1971 erlassenen Enteignungsgesetzes wurden zahlreiche private Gebäude von der Regierung übernommen. Die unterschiedliche Wirtschaftspolitik in den drei Mitgliedstaaten der Ostafrikanischen Gemeinschaft beeinträchtigt die Funktionsfähigkeit der gemeinsamen Einrichtungen und stellt den weiteren Zusammenhalt der Gemeinschaft selbst in Frage.

Der staatliche Investitionshaushalt im Finanzjahr 1972/73 umfaßte rd. 1,2 Mrd. T.Sh. Vorrang hatten weiterhin die Entwicklung der Landgebiete und das Verkehrswesen. Die Industrieentwicklung tritt dagegen noch zurück, obwohl zahlreiche Einzelprojekte gefördert werden. In den letzten Jahren war die Entwicklungspolitik durch einen verstärkten Einfluß des Staates und durch Tendenzen zur Dezentralisierung gekennzeichnet. Durch Verstaatlichungen oder Teilverstaatlichungen von Industrie- und Handelsfirmen sowie eine verstärkte Einflußnahme auf Investitionen soll die überkommene Wirtschaftsstruktur im Sinne einer "sozialistischen" Volkswirtschaft weiterentwickelt werden.

Die Zahl der "Ujamaa"-(Gemeinschafts-)Dörfer mit kollektiver Wirtschaftsform ist von 1 200 (1970) bis Ende 1971 auf über 3 000, mit rund

1,3 Mill. Bewohnern, gestiegen. Im Industriesektor sollen ab 1973 Überschüsse der Staatsbetriebe in einen gemeinsamen Fonds eingezahlt werden, aus dem die Investitionen nur nach Maßgabe der genehmigten Pläne finanziert werden dürfen. Über die künftige Rolle der Industrie und des privatwirtschaftlichen Sektors, besonders auch die Möglichkeit von Auslandsinvestitionen, soll der im Herbst 1973 erwartete Entwurf eines neuen Fünfjahresplans Aufschluß geben. Der Plan würde 1975 in Kraft treten und zugleich der erste Teil eines 20 Jahre umfassenden Entwicklungsprogramms sein, dessen allgemeine Zielsetzungen jeweils durch Einzelpläne zu erfüllen wären.

In Sansibar ist bereits 1964 die Landwirtschaft kollektiviert und die nichtagrarische Wirtschaft weitgehend verstaatlicht worden.

Von 1964/65 bis 1966/67 lief ein eigener Dreijahresplan, mit dem Ziel einer Erhöhung des Bruttosozialprodukts um jährlich 4,6 %. Darauf folgte ein Fünfjahresplan von 1966/67 bis 1970/71, der Ausgaben von 4,233 Mill. t£ vorsah, wovon allein 56 % für industrielle Entwicklungsvorgesehen waren. Neue Gesamtplanungen sind z. Z. nicht bekannt. Seit Mitte 1972 waren verstärkte Anstrengungen zur Besserung der Versorgungslage zu erkennen, nachdem das staatliche Verteilungssystem bisher nicht den Ansprüchen genügen konnte (Lebensmittelrationierung; fehlende Einfuhrwaren trotz großer Devisenreserven). Dagegen brachten die vergangenen Jahre große Fortschritte im sozialen Bereich (kostenlose Gesundheitsbetreuung und Schulausbildung; moderne Wohnungsbauvorhaben; staatliche Neubauwohnungen, die mietfrei vergeben werden).

E n t w i c k l u n g s h i l f e
(Nettoleistungen)

1. Multilateral

Auszahlungen der Weltbank, der Internationalen Finanzkorporation (IFC), der Internationalen Entwicklungsorganisation (IDA) und anderer Entwicklungsorganisationen, abzüglich Kapitalzeichnungen und Rückzahlungen; ohne Auszahlungen von UN-Institutionen

| | Mill. US-\$ |
|---------------|----------------------|
| 1960 bis 1969 | 14,78 ^{a)} |
| dar.: | |
| 1965 | 1,60 ^{b)} |
| 1966 | - 1,73 ^{b)} |
| 1967 | 2,82 |
| 1968 | 1,84 |
| 1969 | |

Auszahlungen von UN-Institutionen (abzüglich der Beiträge) für technische und soziale Hilfeleistung. Für einige Institutionen, deren Nettoauszahlungen in den amtlichen UN-Berichten nicht ausgewiesen sind, wurden diese von der OECD so genau wie möglich ermittelt.

| | Mill. US-\$ |
|---------------|---------------------|
| 1960 bis 1969 | 20,19 ^{a)} |
| dar.: | |
| 1965 | 1,81 |
| 1966 | 2,99 |
| 1967 | 2,99 |
| 1968 | 3,05 |
| 1969 | 4,39 |

2. Bilateral

1) Öffentliche Netto-Leistungen der DAC-Länder¹⁾

| | | Mill. US-\$ |
|-------------------------------|---------------|-------------|
| darunter: | 1960 bis 1970 | 365,05 |
| Großbritannien und Nordirland | | 169,60 |
| Vereinigte Staaten | | 78,49 |
| Bundesrepublik Deutschland | | 36,39 |
| Schweden | | 26,43 |
| Italien | | 20,70 |
| Kanada | | 13,12 |
| Dänemark | | 8,98 |

2) Netto-Leistungen der Bundesrepublik Deutschland
(Öffentliche und private Leistungen einschl. staatlich garantierter Exportkredite)

| | Mill. DM |
|---------------|----------|
| 1950 bis 1971 | 204,3 |

3) Wichtige Projekte der deutschen öffentlichen Entwicklungshilfe

Zentrales Pathologisches Labor in Daressalam; Höhere Handelsschule; Fachschule (Technical College) in Aruscha; Aufbau einer technischen Fakultät an der Universität Daressalam, Landwirtschaftliche Versuchs- und Lehranstalt Ifakara; Landwirtschaftliche und Wasserbau-Projekte, Wasserversorgung der Städte Daressalam, Tanga und Tabora, Slumsanierung in Daressalam; Eisenbahnlinie Mikumi - Kidatu; Verladebrücke Tanga, Regionalentwicklung Tanga.

1) Der Ausschuß für Entwicklungshilfe (Development Assistance Committee/DAC) koordiniert die Entwicklungshilfe der OECD-Länder.

a) 1960 bis 1965 einschl. Tansanias Anteil an den Auszahlungen der "East African Common Services Organization". - b) Rückflüsse aus früheren Leistungen.

Q u e l l e n h i n w e i s *)

| <u>Herausgeber</u> | <u>Titel</u> |
|---|---|
| Jamhuri ya Muungano wa Tanzania / The United Republic of Tanzania, Maktaba ya Takwimu / Central Statistical Bureau, Dar es Salaam | Statistical abstract 1966 |
| | Taarifa ya Tarakimu / Monthly statistical bulletin |
| | A guide to Tanzania statistics |
| | Provisional estimates of fertility, mortality and population growth for Tanzania, 1968 |
| —, Ministry of Economic Affairs and Developing Planning, Central Statistical Bureau, Dar es Salaam | 1967 population census |
| | The economic survey and annual plan |
| | Estimates of revenue and expenditure, 1970/71 |
| | Employment and earnings |
| —, Ministry of Health and Housing, Dar es Salaam | Annual report of the Health Division |
| —, Ministry of Agriculture, Forests and Wildlife, Dar es Salaam | Annual report of the Agricultural Division |
| —, Government Printer, Dar es Salaam | Second five-year plan for economic and social development, 1 st July, 1969 - 30 th June, 1974. Vol. 1 - 4 |
| —, Ministry of Lands, Settlement and Water Development Surveys and Mapping Division, Dar es Salaam | Atlas of Tanzania, 1967 |
| —, Commissioner of Customs and Excise, Dar es Salaam | Annual trade report |
| —, Central Registry of Motor Vehicles, Dar es Salaam | Annual vehicles statistics |
| Bank of Tanzania, Dar es salaam | Economic bulletin |
| | Economic and operations report |
| East African Community, The East African Statistical Department, Nairobi | Economic and statistical review |
| —, East African Customs and Excise Department, Mombasa | Annual trade report of Tanzania, Uganda and Kenya for the year ended 31 st December 1970 |

*) Nur nationale und regionale Quellen; im übrigen wird auf die sonstigen auslandsstatistischen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes und der Bundesstelle für Außenhandelsinformation (5 Köln, Postfach 108 007) sowie auf das internationale statistische Quellenmaterial verwiesen.